

Wartburgstadt Eisenach



Schulnetzplan der Stadt Eisenach

für die Schuljahre
2022/2023 – 2026/2027

Fachdienst 21
Schulverwaltung
Stand: März 2022

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorbemerkungen zur Entwicklung der Eisenach Bildungslandschaft seit der letzten Schulnetzplanung	4
2. Gesetzliche Grundlagen und Grundsätze der Schulnetzplanung	7
2.1 Einleitung und rechtliche Grundlagen	7
2.2 Grundsätze und Zielstellung der Schulnetzplanung der Stadt Eisenach	8
2.3 Entwicklung der Sportstätten in der Stadt Eisenach	9
2.4 Verfahren zur Aufstellung des Schulnetzplans	10
2.5 Beachtung der Raumordnung und Landesplanung	11
2.6 Abstimmung mit der Jugendhilfeplanung	11
3. Bestand an Schulen sowie weiteren Bildungseinrichtungen im Gebiet der Stadt Eisenach im Schuljahr 2022/2023	12
3.1 Staatliche Schulen in Trägerschaft der Stadt Eisenach	12
3.2 Staatliche Schulen in Trägerschaft des Wartburgkreises	12
3.3 Schulen in freier Trägerschaft bzw. in Trägerschaft des Landes Thüringen sowie Bildungseinrichtungen in der Stadt Eisenach	13
4. Übersicht zur Anzahl an Schülern und Klassen der einzelnen Schulen im Stadtgebiet der Stadt Eisenach, der Gesamtanzahl an Schülern und Klassen sowie zu den Anteilen der einzelnen Schulen an der Gesamtschüleranzahl für das Schuljahr 2021/2022	14
4.1 Übersicht zu den Schulstandorten im Stadtgebiet der Stadt Eisenach	15
4.2 Übersicht zur räumlichen Verteilung der Klassen und Schüler der staatlichen Schulen im Stadtgebiet der Stadt Eisenach	16
5. Darstellung der einzelnen Schulstandorte in Schulträgerschaft der Stadt Eisenach	17
5.1 Grundschulen	17
5.1.1 3. Staatliche Grundschule „Georgenschule“	17
5.1.2 4. Staatliche Grundschule „Jakob-Schule“	19
5.1.3 6. Staatliche Grundschule „Hörselschule“	22
5.1.4 8. Staatliche Grundschule „Mosewaldschule“	24
5.1.5 Zuordnung von Ortsteilen der Stadt Eisenach zu Grundschule im Wartburgkreis	27
5.2 Regelschulen	28
5.2.1 4. Staatliche Regelschule „Johann Wolfgang v. Goethe“	28
5.2.2 5. Staatliche Regelschule „Geschwister Scholl“	31
5.2.3 6. Staatliche Regelschule „Wartburg-Schule“	33

5.2.4	Zuordnung von Ortsteilen der Stadt Eisenach zu Regelschulen im im Wartburgkreis	36
5.3	Gemeinschaftsschulen	37
5.3.1	Oststadtschule Eisenach, Staatliche Gemeinschaftsschule	37
5.4	Gymnasien	40
5.4.1	Staatliches Gymnasium „Ernst-Abbe“	40
5.4.2	Elisabeth-Gymnasium Eisenach, Staatliches Gymnasium	43
6.	Entwicklung und Prognosen zu der Schüler- und Klassenanzahl	46
6.1	Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Eisenach und dem Wartburgkreis bis 2021	46
6.2	Übersicht zur Geburtenentwicklung in der Stadt Eisenach und dem Wartburgkreis bis 2020	47
6.3	Übersicht zur Entwicklung der Gesamtschülerzahl aller Schulen der Stadt Eisenach bis zum Schuljahr 2020/2021	47
6.4	Entwicklung der Schülerzahlen nach Schularten im Bereich der staatlichen Trägerschaft der Stadt Eisenach bis zum Schuljahr 2020/2021	48
6.5	Graphische Darstellung zum Anteil an Schülern anderer Schulträger in staatlichen allgemeinbildenden Schularten der Stadt Eisenach	51
6.6	Darstellung des gesamten Einschulungsjahrgangs zu den tatsächlichen Einschulungen in die staatlichen Schulen der Stadt Eisenach vom Einschulungsjahr 1999/2000 bis 2027/2028	52
6.7	Prognosen zur Entwicklung der Schülerzahlen nach Schularten für die Stadt Eisenach	53
6.8	Schulstandortbezogene Prognosen zur Entwicklung der Schülerzahlen der Schulen der Stadt Eisenach auf der Basis der 2. regionalen Bevölkerungs- vorausberechnung bis zum Schuljahr 2044/2045	54
7.	Bauliche Infrastruktur	65
7.1	Wesentliche Baumaßnahmen während der zurückliegenden Planungsperiode	65
7.2	Wesentliche Maßnahmen zur baulichen Weiterentwicklung der Schulen in Trägerschaft der Stadt Eisenach während des neuen Planungszeitraumes	66
8.	Beschlüsse zur Neufassung der Schulnetzplanung	67
8.1	Grundschulen	67
8.2	Regelschulen	67
8.3	Gemeinschaftsschule	68
8.4	Gymnasien	68
8.5	Studienseminar	68

1. Vorbemerkungen zur Entwicklung der Eisenacher Bildungslandschaft seit der letzten Schulnetzplanung

Im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK 2030) wird als gesamtstädtisches Entwicklungsziel die Entwicklung Eisenachs zu einem Bildung- und Innovationszentrum für die Region benannt. Die Stadt muss einen hohen Stellenwert im Bereich der höheren Bildung, der Wissensvermittlung und der Innovation erlangen. Besonders für die jungen Bewohnerinnen und Bewohner muss die Stadt attraktiv gestaltet werden, um die Bleibeperspektiven von jungen Menschen mit höheren Bildungsabschlüssen zu verbessern. Somit kann auch dem Fachkräftemangel entgegengewirkt werden.

Der Aufbau eines kohärenten und umfassenden Bildungsmanagements ist eine der zentralen Herausforderungen für Kommunen. Die kommunale Bildungslandschaft muss dabei ganzheitlich betrachtet und die Bildung als lebensumspannender Prozess betrachtet werden. Er ist für alle Bürgerinnen und Bürger in jeder Arbeits- und Lebenssituation relevant. Strategische bildungspolitische Planungen und Entscheidungen sind für viele Bereiche der kommunalen Daseinsvorsorge von Bedeutung.

Auf Grundlage des im ISEK 2030 festgehaltenen gesamtstädtischen Entwicklungsziels und der großen Bedeutung des Themas Bildung hat sich die Stadt Eisenach für das bundesweite Projekt „Bildung integriert“ beworben und 2017 mit der Umsetzung des Aufbaus eines kommunalen Bildungsmanagements sowie einem Bildungsmonitoring begonnen. Zwei Mitarbeiterinnen wurden in der Stadtverwaltung in der Stabsstelle „Soziale Stadt“ für die Projektrealisierung eingestellt.

Im Rahmen des Projektes „Bildung integriert“ wurde das Thema Bildung in den vergangenen Jahren stärker in den Fokus genommen und bearbeitet. Um das Projekt inhaltlich zu steuern, wurde eine Lenkungsgruppe für kommunales Bildungsmanagement gebildet. Dieses Gremium wurde mit externen und internen Bildungsakteuren (z.B. Staatliches Schulamt, Jobcenter, IHK, Duale Hochschule) besetzt. Die Lenkungsgruppe hat vier Handlungsfelder priorisiert, die im Rahmen des Projektes bearbeitet werden sollten:

- Übergang Kita – (Grund-)Schule
- Übergang Schule – Beruf
- Schulverweigerer/ Schulabbrecher
- Hochschulstandortmarketing

Die Stadt Eisenach hat verschiedene Veranstaltungen zum Thema Bildung organisiert und durchgeführt. Die 1. Bildungskonferenz mit dem Thema „Eisenach auf dem Weg zur Bildungskommune. Gestalten Sie mit uns die kommunale Bildungslandschaft von morgen!“ fand im Jahr 2018 statt. In dieser Veranstaltung wurde über den Prozess zur Entwicklung eines Eisenacher Bildungsleitbildes informiert. In verschiedenen Arbeitsforen wurden relevante Themen/ Ideen und Fragestellungen für das Bildungsleitbild gesammelt. So konnte im weiteren Prozess ein Bildungsleitbild erarbeitet werden, welches von den Bildungsakteuren der Stadt Eisenach mitgetragen wird.

In einer 2. Bildungskonferenz „Gemeinsam Verantwortung übernehmen – Ein Bildungsleitbild für Eisenach“ im Jahr 2019 wurde das erarbeitete Bildungsleitbild für Eisenach vorgestellt.

An verschiedenen Thementischen wurden die Leitziele (Lokale Bildungslandschaft, Lebenslanges Lernen, Chancengerechtigkeit, Stärkung und Weiterentwicklung bedarfsgerechter Bildungsangebote und Gestaltung der Übergänge) diskutiert und bereits erste Ideen zur Umsetzung dieser gesammelt. Anschließend wurde das Bildungsleitbild für Eisenach durch den Stadtrat beschlossen. Es stellt für die Stadt Eisenach einen strategischen Rahmen dar und soll als Orientierung bei der Gestaltung der Eisenacher Bildungslandschaft dienen.

Ein weiteres Arbeitsergebnis im Bereich Bildung ist der 1. Eisenacher Bildungsbericht zum Thema „Frühkindliche Bildung – Chancengerechtigkeit und Übergangsgestaltung im Bereich der frühkindlichen Bildung und Primarstufe in Eisenach“. Zur Erarbeitung dieses Berichtes wurde im Vorfeld eine Befragung an verschiedenen Kindertagesstätten und Schulen durchgeführt. Die Befragung beleuchtete die Übergangsgestaltung in Eisenach und erfasst die Sichtweisen und Bedarfe der Fachkräfte. Die Ergebnisse der Erhebung wurden im Bericht dargestellt. Außerdem wurden ein kurzer Überblick über die am Übergang Kita – (Grund-)Schule beteiligten Einrichtungen sowie deren Personalausstattung gegeben und die Bildungsteilnahme im Bereich der formalen frühkindlichen Bildung und der Schulen im Primarbereich ebenfalls beleuchtet.

Zu diesem Thema fand im Oktober 2020 ein Fachtag „Gestaltung des Übergangs von der Kindertageseinrichtung in die (Grund-)Schule“ statt. Dies war ein Ergebnis aus der Umfrage. Der Wunsch nach einer stärkeren Kooperation und einem fachlichen Austausch. In der Veranstaltung wurden verschiedene Themen bearbeitet und diskutiert z. B. die entwicklungspsychologischen Hintergründe der betreffenden Altersgruppe, aktuelle wissenschaftliche Befunde, der Bildungsplan als gemeinsame Arbeitsgrundlage und Ansätze gelungener Kooperationen zwischen Kita, Schulen und Eltern.

Der notwendige und wichtige kontinuierliche Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den pädagogischen Fachkräften aus Kita und Schule ist ein zentrales Ergebnis des Fachtages. Der Kooperationswille aller Beteiligten ist unabdingbar, damit ein guter Übergang von Kita zu Grundschule gelingen kann. Außerdem spielt auch die Elternarbeit eine entscheidende Rolle. Aus diesem Grund wurde eine mehrsprachige Kita-Broschüre für Eltern im Rahmen des Integrationsmanagements erarbeitet. Die Broschüre enthält wichtige Informationen für Eltern zum Kitabesuch ihrer Kinder.

Das im Rahmen des Projektes „Bildung integriert“ festgelegte Handlungsfeld Schulverweigerer und Schulabbrecher wurde ebenfalls bearbeitet. Zu dieser Thematik wurden bereits Problemlösungen erarbeitet und gezielt Maßnahmen ergriffen. Zum Beispiel wurden im Rahmen einer ESF-Förderung Lerncoachs an zwei Schulen etabliert, die gezielt mit Schulverweigerern, deren Schulabschluss gefährdet ist, arbeiten. In der neuen Förderperiode wird dieser Ansatz unter Einbezug der Kindersprachbrücke Jena e.V. an den beiden Schulen fortgesetzt.

Außerdem wurde eine Befragung zur Ursachenforschung durchgeführt. Es wurden alle Fälle aus den Schuljahren 2017/18 und 2018/19 erfasst. Schulleitungen, Lehrer*innen, Schulsozialarbeiter*innen und Lerncoachs füllten die Fragebögen zu den einzelnen Schüler*innen aus. Die Auswertung ergab, dass es sich nicht vorrangig um Schüler*innen mit Migrationshintergrund handelt. Die Schüler*innen weisen multiple Problemlagen auf wie z.B. Lernschwierigkeiten, Schwierigkeiten mit den Lehrkräften oder mangelnde Unterstützung durch die Eltern.

Daraus resultierend muss weiterhin schulbezogene Jugendsozialarbeit gestärkt werden und eine gezielte Elternarbeit stattfinden. Derzeit sind an allen Eisenacher Schulen Schulsozialarbeiten tätig, die die Pädagogen und Pädagoginnen mit ihrer Arbeit entlasten. Sie fungieren als Bindeglied zwischen Eltern und Schule und können unterstützende Arbeit bei Problemen zwischen Schüler*innen und Lehrer*innen leisten.

Um weiterhin an Lösungen und Maßnahmen arbeiten zu können und der Problematik aktiv entgegen zu wirken, soll die Befragung im regelmäßigen Abstand wiederholt werden.

Das Thema Nachhaltigkeit spielt auch im Bereich der Bildung eine stärkere Komponente. Derzeit erarbeitet die Stadt Eisenach eine Nachhaltigkeitsstrategie. Unter anderem wird das Themenfeld „Lebenslanges Lernen und Kultur“ bearbeitet. Die Eisenacher Bildungslandschaft zeichnet sich durch ein untereinander abgestimmtes und frei zugängliches Angebot aus, welches die Ausbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger unterstützt. Eine zielgerichtete Vernetzung sowie Kooperation der Akteure prägen die Zusammenarbeit vor Ort. Diese Strukturen sollen gefestigt und verstetigt werden. Im Fokus stehen die Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit, Lebenslanges Lernen, die Vernetzung der Bildungslandschaft/ Aus- und Weiterbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Kulturstadt Eisenach.

In den vergangenen Jahren hat sich die Eisenacher Bildungslandschaft weiterentwickelt und an den verschiedensten Themen gearbeitet. Problemstellungen wurden bearbeitet und versucht geeignete Problemlösungen zu finden und umzusetzen.

Ein maßgebliches Ergebnis im Projekt „Bildung integriert“ ist das Bildungsleitbild für Eisenach, welches bei der weiteren Gestaltung der Eisenacher Bildungslandschaft als Orientierung für alle Akteure in diesem Bereich dienen soll. Auch die Schulnetzplanung steht in Übereinstimmung mit dem Bildungsleitbild. Die Fortschreibung wurde unter Berücksichtigung der Leitziele aus dem Bildungsleitbild erarbeitet.

2. Gesetzliche Grundlagen und Grundsätze der Schulnetzplanung

2.1 Einleitung und rechtliche Grundlagen

Mit der Kreisfreiheit zum 01. Januar 1998 hat die Stadt Eisenach die Schulträgerschaft über alle staatlichen Schulen in Eisenach und den Ortsteilen übernommen. Auf der Grundlage des Eisenach-Neugliederungsgesetzes und der damit verbundenen Aufgabe der Kreisfreiheit hat die Stadt Eisenach die Schulträgerschaft über die Berufsschule sowie das Förderzentrum zum 01.01.2022 an den Landkreis Wartburgkreis abgegeben.

Von den Schulträgern sind gemäß § 41 des Thüringer Schulgesetzes (ThürSchulG) in der Fassung vom 30. April 2003 (GVBl. S. 238), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. Mai 2021 (GVBl. S. 215) Schulnetzpläne im Benehmen mit den betroffenen Gemeinden bzw. Landkreisen für ihr Gebiet aufzustellen, fortzuschreiben und mit benachbarten Schulträgern abzustimmen.

Historie der Schulnetzplanung der Stadt Eisenach

Für die Jahre 1998 bis 2000 fand der Schulnetzplan des Wartburgkreises, der bis zum 31. Dezember 1997 Schulträger der staatlichen Schulen der Stadt Eisenach war, weiterhin Anwendung. Ein eigener Schulnetzplan für die staatlichen Schulen der Stadt Eisenach wurde in der öffentlichen Sitzung am 04. Dezember 2000 durch den Stadtrat der Stadt Eisenach für den Zeitraum 2001 – 2006 beschlossen. Mit Beginn des Schuljahres 2005/2006 trat eine Teilfortschreibung der Schulnetzplanung auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses: 0144/2005 vom 15. April 2005 in Kraft. Die für den Zeitraum der Schuljahre 2006/2007 bis zum Schuljahr 2011/2012 gültige Schulnetzplanung wurde durch Beschluss des Stadtrates der Stadt Eisenach: 0400/2011 vom 09. September 2011 für den Zeitraum der Schuljahre 2012/2013 bis 2017/2018 neu gefasst. Während des letztgenannten Zeitraumes fanden nachfolgende Teilfortschreibungen für den Bereich der allgemeinbildenden Schulen der Stadt Eisenach statt.

- StR/037/2013 vom 20.03.2013 zur Errichtung einer Gemeinschaftsschule
- StR/005/2014 vom 25.11.2014 zur Aufhebung von Beschlusspunkt 6.) des Beschlusses StR/400/2011 vom 09.09.2011
- StR/008/2015 vom 17.03.2015 zur Verlegung des Schulstandortes der Grundschule „Am Petersberg“
- StR/009/2015 vom 28.04.2015 zur Aufhebung der Grundschule „Am Petersberg“ und Integration in die Gemeinschaftsschule
- StR/013/2015 vom 30.06.2015 zur Aufhebung der Grundschule Neuenhof
- StR/018/2015 vom 17.11.2015 zur Neuordnung der Grundschulbezirke

Die Schulnetzplanung für den Zeitraum der Schuljahr 2012/2013 bis 2017/2018 einschließlich der während dieses Zeitraums stattgefundenen Teilfortschreibungen wurde mit Beschluss des Stadtrates der Stadt Eisenach, 0687/2018 vom 26.06.2018 bis zum Schuljahr 2020/2021 unverändert fortgeschrieben.

Der Schulnetzplanung liegen die Regelungen folgender Rechtsnormen zugrunde:

- Thüringer Schulgesetz (ThürSchulG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. April 2003 (GVBl. S. 238), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. Mai 2021 (GVBl. S. 215)
- Thüringer Gesetz über die Finanzierung der staatlichen Schulen (ThürSchFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. April 2003 (GVBl. S. 258), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 31. Juli 2021 (GVBl. S. 387)
- Thüringer Schulordnung für die Grundschule, die Regelschule, die Gemeinschaftsschule, das Gymnasium, die Gesamtschule und die Förderschule (Thüringer Schulordnung – ThürSchulO) vom 20. Januar 1994 (GVBl. S. 185), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 18. September 2020 (GVBl. S. 505)

2.2 Grundsätze und Zielstellung der Schulnetzplanung der Stadt Eisenach

Die Stadt Eisenach sichert im Rahmen ihrer Trägerschaft über die staatlichen Schulen des Stadtgebietes ein möglichst vollständiges und wohnortnahes Bildungsangebot unter Berücksichtigung der örtlichen Angebote von Schulen in freier Trägerschaft. Durch eine ausgewogene Bildungslandschaft soll der äußere Rahmen geschaffen werden, der die Entwicklung von eigenverantwortlichen Schulen fördert sowie deren Ziel, die schulische Arbeit systematisch weiter zu optimieren, unterstützt.

Die Schulnetzplanung soll darüber hinaus den gegenwärtigen und zukünftige Schulbedarf, die Schulstandorte ausweisen und für diese angeben, welche schulartbezogenen Bildungsangebote dort vorhanden sind und für welche Schulbezirke sie gelten sollen. Die Schulnetzplanung soll ferner langfristige Zielplanungen enthalten, die unter den Maßgaben des ThürSchulG, die Schulgrößen sichert, die insbesondere eine Differenzierung des Unterrichts ermöglichen sowie einen zweckmäßigen und wirtschaftlichen Einsatz von personellen und sächlichen Mitteln sichert (geordneter Schulbetrieb).

Zur Sicherung eines geordneten Schulbetriebs gelten gemäß den Vorgaben des ThürSchulG für die verschiedenen Schularten nachfolgende Mindestforderungen und Schulwegzeiten.

Grundschule

Die Mindestschülerzahl beträgt für die erste einzurichtende Klasse je Klassenstufe in der Regel 15 Schüler, für jede weitere einzurichtende Klasse in der Regel 14 Schüler. Grundschulen können ein- oder mehrzünftig geführt werden.

Regelschule

Die Mindestschülerzahl beträgt in der Regel 20 Schüler je Klasse. Regelschulen werden grundsätzlich mindestens zweizünftig geführt. Eine ausreichende Differenzierung und individuelle Förderung ist sicherzustellen und kann auch klassenstufenübergreifend oder durch Schulkooperation erfolgen.

Gemeinschaftsschule

Für die Mindestschülerzahl und die Zügigkeit gelten für die Klassenstufen 1 bis 4 die Regelungen für die Grundschule und für die Klassenstufen 5 bis 10 die der Regelschule. Für die gymnasiale Oberstufe sind die Regelungen für die Gymnasien maßgebend.

Gymnasium

Die Mindestschülerzahl beträgt in der Regel 20 Schüler je Klasse. Gymnasien werden in der Regel mindestens zweizügig geführt. Die gymnasiale Oberstufe kann durch Schulkooperationen sichergestellt werden. Die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe kann klassenstufenübergreifend organisiert werden.

Generell sollen Klassen so gebildet werden, dass die Fortführung im darauffolgenden Schuljahr nach Möglichkeit gesichert ist. Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf sowie Schüler mit Förderbedarf zum Erwerb der deutschen Sprache werden bei der Klassenbildung an allgemeinbildenden Schulen doppelt gezählt.

Schulwegzeiten

Für Schüler der Primarstufe soll der Schulweg zur Grundschule oder zur Gemeinschaftsschule 35 Minuten nicht überschreiten. Für Schüler der Sekundarstufe soll der Schulweg zur Regelschule 45 Minuten sowie zur Gemeinschaftsschule oder zum Gymnasium 60 Minuten nicht überschreiten.

2.3 Entwicklung der Sportstätten in der Stadt Eisenach

Im Jahr 2014 hat die Stadtverwaltung Eisenach erstmals eine „Spiel- und Sportstättenleitplanung 2014“ aufgestellt, welche durch den Stadtrat der Stadt Eisenach im Jahr 2015 beschlossen wurde. Der darin dokumentierte Stand zu den bestehenden Spiel- und Sportanlagen und die empfohlenen Veränderungen sollen alle fünf Jahre überarbeitet werden. Daher beschloss der Stadtrat im Juni 2017 die Spiel- und Sportstättenleitplanung fortzuschreiben, was mit Beschluss des Stadtrates am 13. März 2018 erfolgte. Die Fortschreibung der Spiel- und Sportstättenleitplanung in Eisenach beruht im Wesentlichen auf den Ergebnissen der Spiel- und Sportstättenleitplanung von 2014. Die darin beschriebenen Handlungsfelder wurden überprüft und entsprechend der aktuellen Bedarfssituation bewertet. Ziel war es, Veränderungen zu erfassen und entsprechend zu berücksichtigen. So wurde die damals aufgestellte Bestandsermittlung bzgl. der Qualität und Eignung der einzelnen Spiel- und Sportstätten mit den seit 2014 umgesetzten bautechnischen Maßnahmen abgeglichen. Im Ergebnis sollten bestehenden Ansprüche und Qualitäten an Sport-, Spiel- und Freizeiteinrichtungen aufgezeigt und Vorschläge für die weitere Entwicklung definiert werden. Diese Vorschläge wurden in einer Prioritätenliste geordnet und mit einem Kostenrahmen sowie einer Zeitschiene zur möglichen Realisierung untersetzt.

Die Spiel- und Sportstättenleitplanung ist unter:

https://www.eisenach.de/fileadmin/user_upload/Rathaus/Satzungen/Stadtrecht/Konzepte/Fortschreibung_SSPL_2018.pdf

einsehbar.

2. 4. Verfahren zur Aufstellung des Schulnetzplans

Mit einem Schreiben vom 13.02.2020 wurden alle allgemeinbildenden Schulen in der Stadt Eisenach über die beabsichtigte Fortschreibung der Schulnetzplanung ab dem Schuljahr 2021/2022 informiert und zu einem vorherigen Dialog darüber eingeladen. Dieser fand in Einzelgesprächen mit der jeweiligen Schulleitung ab Mitte 2020 statt und hatte das Ziel, frühzeitig Anregungen und Vorstellung zur Fortschreibung der Schulnetzplanung aus den Schulen aufzunehmen und in den Entwurf gegebenenfalls zu übernehmen. Damit wurde auch einem entsprechenden Beschluss des Stadtrates vom 14.07.2020 entsprochen. Insbesondere bedingt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie kam es zu Verzögerungen im weiteren Aufstellungsprozess zum Schulnetzplan. Im Ergebnis wurde die Fortschreibung in Abstimmung mit dem zuständigen Ministerium um ein Schuljahr auf den Beginn des Schuljahres 2022/2023 verschoben.

Auf der Grundlage der Vorgespräche mit den Schulleitungen sowie den aktuell vorliegenden statistischen Daten wurde dem zuständigen Ausschuss des Stadtrates ein erster Entwurf der Schulnetzplanung vorgelegt und in einer Klausurtagung am 15.12.2021 beraten. Im Anschluss erfolgte die Einarbeitung der Hinweise, Anregungen und Vorschläge aus der Klausurtagung. Der so abgestimmte Entwurfsstand zur Schulnetzplanung wurde dem Stadtrat der Stadt Eisenach in seiner Sitzung am 01.02.2022 zur Kenntnisnahme vorgelegt und die Stadtverwaltung Eisenach gleichzeitig mit Stadtratsbeschluss StR/0441/2022 der Auftrag erteilt, die Beteiligung der vorgeschriebene Behörden und Institutionen vorzunehmen.

Auf der Basis des durch den Stadtrat der Stadt Eisenach bestätigten Entwurfes der Schulnetzplanung wurden die benachbarten Schulträger, das staatliche Schulamt, die Schulkonferenzen der in Trägerschaft der Stadt Eisenach befindlichen Schulen, die Stadt- bzw. Kreiselternervertretungen der verschiedenen Schularten sowie verwaltungsintern das Jugendamt und die Stadtplanung um schriftliche Stellungnahme zum Entwurf gebeten. Den Schulleitungen nebst Vertretern der Schulkonferenzen wurde anschließend die Gelegenheit eingeräumt, ihre schriftliche Stellungnahme in der Sitzung des Bildungsausschusses am 02.03.2022 und am 23.03.2022 persönlich zu erläutern. Die in den Stellungnahmen vorgebrachten Hinweise und Anregungen zum Entwurf der Schulnetzplanung wurden abgewogen und gegebenenfalls in die Schulnetzplanung aufgenommen.

Der so erarbeitete Stand der Schulnetzplanung wurde abschließend durch den Bildungsausschuss am 23.03.2022 beraten und dem Stadtrat der Stadt Eisenach zur Beschlussfassung vorgelegt. Der daraufhin dem Stadtrat der Stadt Eisenach in seiner Sitzung am 04.04.2022 vorgelegte Entwurf der Schulnetzplanung wurde durch diesen mit Beschluss: StR/0472/2022 vom 04.04.2022 bestätigt und die Stadtverwaltung Eisenach beauftragt, die Zustimmung des zuständigen Ministeriums einzuholen.

2. 5. Beachtung der Raumordnung und Landesplanung

Die vorliegende Schulnetzplanung wurde mit dem zuständigen Fachbereich hinsichtlich der Einhaltung der Vorgaben von Raumordnung und Landesplanung abgestimmt. Die Zielstellungen des Landesentwicklungsplanes Thüringen zur Bereitstellung von allgemeinbildenden Schulen in der Stadt Eisenach als Mittelzentrum mit Teilfunktion eines Oberzentrums werden eingehalten. Im Rahmen der in der Regionalplanung Südwestthüringen verankerten Zielstellung einer Stärkung der oberzentralen Teilfunktion der Stadt Eisenach wird angeregt, die als gut bezeichneten schulischen Bildungsangebote mit Blick auf die zentralörtliche Funktion der Stadt Eisenach auch für umliegenden Gemeinden stärker zu öffnen und dafür gegebenenfalls Kapazitäten bereitzustellen.

2. 6. Abstimmung mit der Jugendhilfeplanung

Die aktuelle Jugendhilfeplanung, welche zum 01.01.2022 in die Verantwortung des Wartburgkreises gewechselt ist, berücksichtigt in einem sehr hohen Maße die Bedürfnisse an schulbezogener Jugendsozialarbeit sowie an Angeboten offener Jugendeinrichtungen. Zielstellung dabei ist u. a., an jeder Schule ein bedarfsorientiertes sozialpädagogisches Unterstützungsangebot anzubieten. Diese Zielstellung ist aktuell an allen Schulen in Trägerschaft der Stadt Eisenach durch den Einsatz von zehn Schulsozialarbeiter/innen erfüllt. Darüber hinaus steht weiterhin die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern in einem besonderen Focus, welche beim Erreichen eines Schulabschlusses gefährdet sind. Hier werden an zwei Schulen zielgerichtete Unterstützungsmaßnahmen im Rahmen eines ESF-Förderprojektes angeboten und durchgeführt.

3. Bestand an Schulen sowie weiteren Bildungseinrichtungen im Gebiet der Stadt Eisenach im Schuljahr 2022/2023

3.1 Staatliche Schulen in Trägerschaft der Stadt Eisenach

Grundschulen

Georgenschule, Markt 13

Jakob-Schule, Karl-Marx-Straße 10

Hörselschule, Stedtfelder Straße 81a

Mosewaldschule, Nordplatz 3

Regelschulen

Johann Wolfgang von Goethe, Pfarrberg 1

Geschwister Scholl, Katharinenstraße 150

Wartburgschule, Wilhelm-Pieck-Straße 1

Gemeinschaftsschulen

Oststadtsschule, Altstadtstraße 30

Gymnasien

Ernst-Abbe-Gymnasium, Wartburgallee 60 (Haus 1) und Theaterplatz 6 (Haus 2)

Elisabeth-Gymnasium, Nebestraße 24

3.2 Staatliche Schulen in Trägerschaft des Wartburgkreises

Förderschulen

Regionales Förderzentrum „Pestalozzische“, Ziegeleistraße 53

Berufsbildende Schulen

Berufsschulzentrum „Heinrich Erhardt“, Schulteil 1, Palmental 14

Berufsschulzentrum „Heinrich Erhardt“, Schulteil 2, Siebenbornstraße 175

Berufsschulzentrum „Heinrich Erhardt“, Schulteil 3, Abteilung Gesundheit und Soziales „Dr. Siegfried Wolff“, Nordplatz 2

3.3 Schulen in freier Trägerschaft bzw. in Trägerschaft des Landes Thüringen sowie Bildungseinrichtungen in der Stadt Eisenach

Grundschulen:

Evangelische Grundschule Eisenach „Katharina von Bora“; Träger: Evangelische Schulstiftung in Mitteldeutschland, Thälmannstraße 90, 99817 Eisenach

Gymnasien

Martin-Luther-Gymnasium, Träger: Evangelische Schulstiftung in Mitteldeutschland, Predigerplatz 4, 99817 Eisenach

Waldorfschule

Freie Waldorfschule Eisenach/Wartburgkreis, Träger: Freie Waldorfschule Eisenach/ Wartburgkreis e. V., Ernst-Thälmann-Straße 62-64, 99817 Eisenach

Förderschulen

Regionales Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Johannes Falk, Träger: Diako Kinder- und Jugendhilfe gGmbH, Stregdaer Allee 50, 99817 Eisenach

Berufsbildende Schulen

Diakonisches Bildungsinstitut Johannes Falk gGmbH, Träger: Diakonisches Bildungsinstitut Johannes Falk gGmbH, Ernst-Thälmann-Straße 90, 99817 Eisenach

Krankenpflegeschule am St. Georg Klinikum Eisenach, Träger: St. Georg Klinikum gGmbH, Mühlhäuser Straße 94-95, 99817 Eisenach

Sonstige

Duale Hochschule Gera – Eisenach, Träger: Land Thüringen, Am Wartenberg 2, 99817 Eisenach

Weitere Bildungseinrichtung/Einrichtungen:

Musikschule, „Johann Sebastian Bach“, Kurstraße 1

Volkshochschule, Schmelzerstraße 19

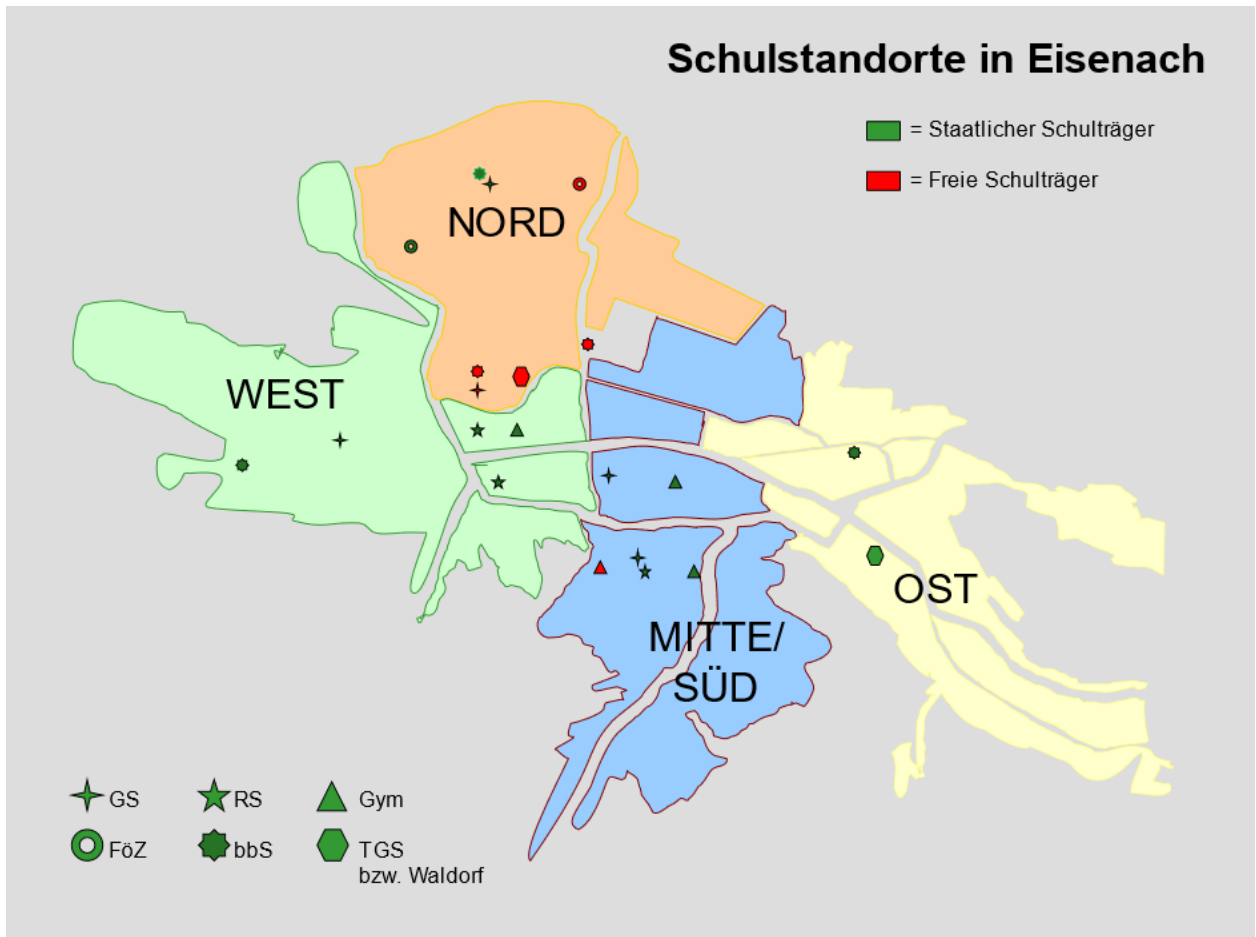
Stadtbibliothek, Georgenstraße 45/47

Jugendwohnheim, Stregdaer Allee 4a

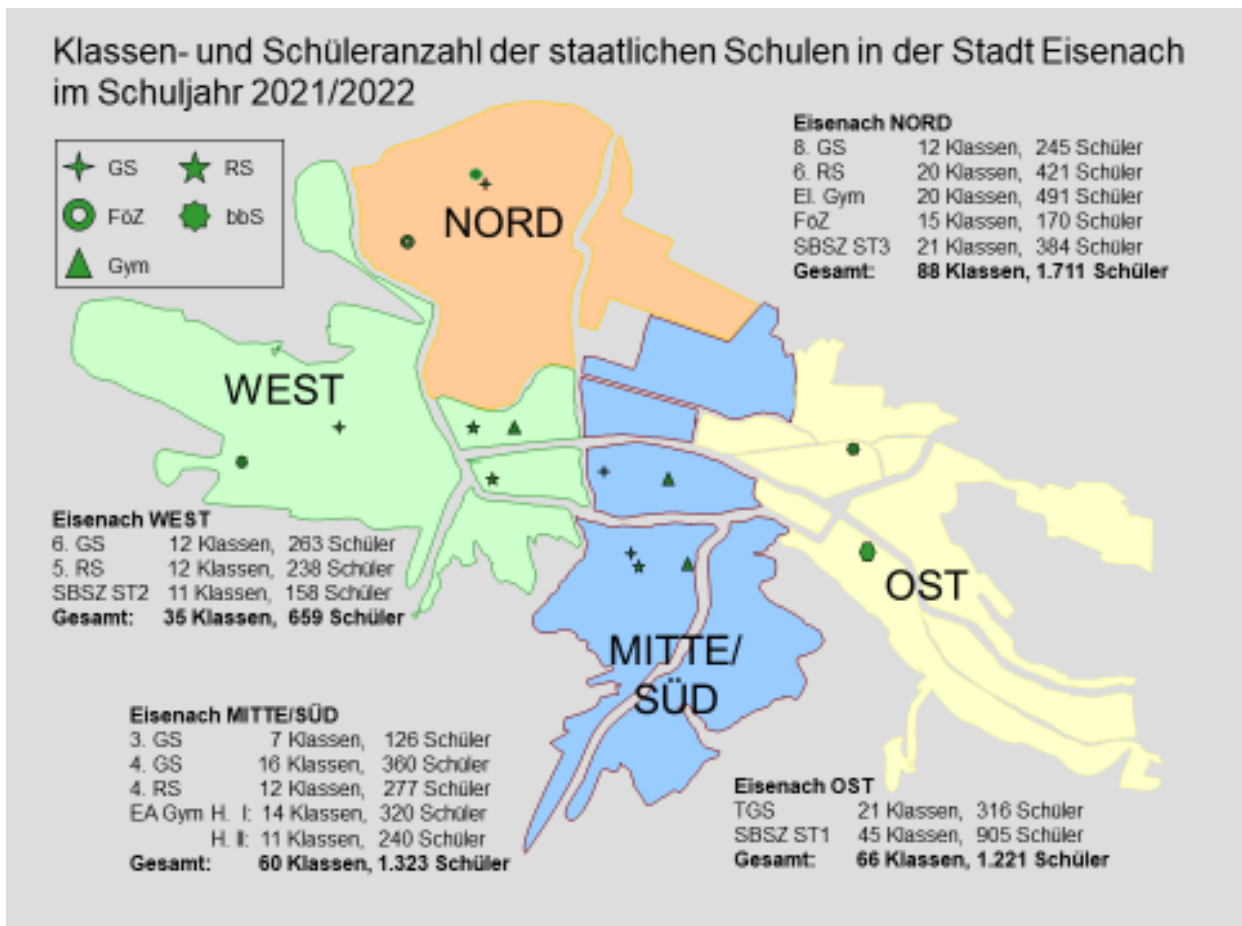
4. Übersicht zur Anzahl an Schülern und Klassen der einzelnen Schulen im Stadtgebiet der Stadt Eisenach, der Gesamtanzahl an Schülern und Klassen sowie zu den Anteilen der einzelnen Schulen an der Gesamtschüleranzahl für das Schuljahr 2021/2022

Schulart	Klassen- zahl	Anzahl der Schüler	Anteil in der Schulart in %	Anteil an der Gesamt- schülerzahl in %
Grundschulen Gesamt	55	1182	100	18,85
Georgenschule	7	126	10,62	2,01
Jakob-Schule	16	358	30,36	5,71
Hörselschule	12	262	22,18	4,18
Mosewaldschule	12	244	20,66	3,89
Ev. Grunds. „Katharina von Bora“	8	192	16,18	3,06
Regelschulen Gesamt	44	934	100	14,90
Johann Wolfgang v. Goethe	12	276	29,59	4,40
Geschwister Scholl	12	237	25,43	3,78
Wartburg-Schule	20	421	44,98	6,72
Gymnasien Gesamt	61	1.453	100	23,18
Ernst-Abbe-Gymnasium	25	561	38,54	8,95
Elisabeth-Gymnasium	20	490	33,79	7,82
Martin-Luther-Gymnasium	16	402	27,67	6,41
Gemeinschaftsschule Oststadt- schule	19	316	100	5,04
Freie Waldorfschule Eisenach/ Wartburgkreis	13	276	100	4,40
Förderzentren	28	265	100	4,22
Pestalozzischule	15	167	63,43	2,66
Förderzentrum „Johannes Falk“	13	98	36,57	1,56
Berufsschulen	100	1.844	100	29,41
Berufsschule „Heinrich Erhardt“	81	1493	80,96	23,81
Ev. Schule für soziale Berufe	14	240	13,02	3,83
Krankenpflegeschule St. Georg Kl.	5	111	6,02	1,77
GESAMT	320	6.270	700	100

4.1 Übersicht zu den Schulstandorten im Stadtgebiet der Stadt Eisenach



4.2 Übersicht zur räumlichen Verteilung der Klassen und Schüler der staatlichen Schulen im Stadtgebiet der Stadt Eisenach



5. Darstellung der einzelnen Schulstandorte in Schulträgerschaft der Stadt Eisenach

5.1 Grundschulen

5.1.1 3. Staatliche Grundschule „Georgenschule“

Schulnummer: 11442
 Anschrift: Markt 13, 99817 Eisenach
 Telefon: 03691 / 746114
 Telefax: 03691 / 746205
 E-Mail: georgenschule-sek@schuleneisenach.de

Bildungsabschluss: Grundschule
 Klassenstufen: 1 bis 4
 Aufnahmekapazität: max. 2-zügig,
 8 Klassen



Schülerstrukturdaten

Schuljahr	Klassenanzahl	Schülerzahl	Einschulungen
2021/2022	7	126	28
2020/2021	8	137	32
2019/2020	8	157	36
2018/2019	8	170	30
2017/2018	8	178	38
2016/2017	8	183	51
Horteilnehmer im Schuljahr 2020/2021			
bis 10 h/Woche	über 10 h/Woche		Gesamt
45	67		112

Strukturdaten – Schulgebäude

Raumart	Anzahl
Unterrichtsräume	9
davon Klassenräume	8
davon Fachräume	1
davon für Differenzierung	0
Horträume	4
Speiseraum/Aula	1
Aufzug	nein

Sporthalle	Einfeldhalle, Werner-Seelenbinder-Sporthalle (336 m ²) ca. 500 m
Zurückliegende Investitionsmaßnahmen	
2015	Erneuerung - Schulhof
2021	Infrastrukturmaßnahmen DigitalPakt

Schulbezirk

Alfred-Markwitz-Straße, Am Frauentor, Am Hainstein, Am Ofenstein, Am Sengelsbach, Amalienstraße, An der Göpelskuppe, An der Münze, Augustastraße, Barfüßerstraße, Beethovenstraße, Bornstraße, Burgstraße, Burgweg, Charlottenstraße, Dittenberger Straße, Domstraße, Dr.-M.-Mitzenheim-Straße, Dr.-Siegfried-Wolff-Straße, Elisabethstraße, Emilienstraße, Erich-Honstein-Straße, Ernst-Böckel-Straße, Frauenplan, Fritz-Koch-Straße, Georgenstraße, Goldschmiedenstraße, Große Wiegardt, Hainweg, Hedwigstraße, Heinrich-Zieger-Straße, Joh.-Seb.-Bach-Straße, Johannes-Falk-Straße, Johannistal, Josef-Kürschner-Straße, Junker-Jörg-Straße, Kapellenstraße, Kleine Löbergasse, Kleine Wiegardt, Klosterweg, Kurstraße, Liliengrund, Luisenstraße, Lutherstraße, Marienstraße, Mariental, Markt, Mönchstraße, Nonnengasse, Obere Predigergasse, Otto-Speßhardt-Straße, Pfarrberg, Philipp-Kühner-Straße, Philosophenweg, Predigerplatz, Prellerstraße, Reuterweg, Richard-Wagner-Straße, Rittergasse, Sandgasse, Sängerpflanzung, Schloßberg, Steinweg, Stöhrstraße, Untere Predigergasse, Waisenstraße, Wartburgallee, Wernickstraße

Zuständiges Förderzentrum zur Beratung und Unterstützung des gemeinsamen Unterrichts

Staatliches regionales Förderzentrum „Pestalozzischeule“, Ziegeleistraße 53, 99817 Eisenach

Schulentwicklung, zusätzliche Bildungsangebote, Schulleben

Das Schulentwicklungsprogramm der Georgenschule basiert auf dem Leitbild:

Leben, lernen, sich zu Hause fühlen

1. Wir bilden eine Gemeinschaft und schätzen eine familiäre Atmosphäre.
2. Wir fördern und stärken die Eigenverantwortlichkeit und Persönlichkeit des Einzelnen.
3. Wir legen auf eine konstruktive und wohlwollende Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule wert.
4. Wir präsentieren uns in der Öffentlichkeit, um unserer Arbeit Transparenz zu verleihen. Die Inhalte dieser Leitsätze sind auf unserer Homepage einzusehen.

Was sonst noch so passiert:

- Gewaltpräventionsprogramm "Faustlos"
- Bewerbung als Bewegungsfreundliche Grundschule
- AG: Chor, Kreatives Gestalten, Zumba, Yoga, Schulgarten
- Auszeichnungen: zum vierten Mal - Schule mit Herz
- Wettbewerbe: Schwimmwettkampf, Zweifelderballturnier, Mathematikolympiade, Sprintcup, Crosslauf, Kreissportfest, Zeichenwettbewerbe

Höhepunkte im Schuljahr sind unter anderem das Adventsfest im Dezember und unser Sommerfest im Juni. Darüber hinaus gibt es aber auch einen Familiennachmittag. Es wird großen Wert auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den Eltern gelegt. Die Elternsprecher sind starke Partner der Schule.

Weitere Informationen zur Georgenschule unter Link:

<http://www.georgenschule-eisenach.de/>

5.1.2 4. Staatliche Grundschule „Jakob-Schule“

Schulnummer: 11455
 Anschrift: Karl-Marx-Straße 10,
 99817 Eisenach
 Telefon: 03691 / 732783
 Telefax: 03691 / 746208
 E-Mail: [jakobschule-
 sek@schuleneisenach.de](mailto:jakobschule-sek@schuleneisenach.de)
 Bildungsabschluss: Grundschule
 Klassenstufen: 1 bis 4
 Aufnahmekapazität: max. 4-zügig,
 16 Klassen



Schülerstrukturdaten

Schuljahr	Klassenanzahl	Schülerzahl	Einschulungen
2021/2022	16	358	76
2020/2021	16	361	87
2019/2020	16	360	90
2018/2019	16	358	81
2017/2018	16	355	82
2016/2017	16	364	85
Horteilnehmer im Schuljahr 2020/2021			
bis 10 h/Woche	über 10 h/Woche		Gesamt
47	276		323

Strukturdaten – Schulgebäude

Raumart	Anzahl
Unterrichtsräume	21
davon Klassenräume	16
davon Fachräume	3
davon für Differenzierung	2
Horräume	8
Speiseraum/Aula	2
Aufzug	ja

Sporthalle	Einfeldhalle, Goethe-Sporthalle (405 m ²) ca. 150 m
Zurückliegende Investitionsmaßnahmen	
2020	Bau eines neuen Schulgartenforscherhaus
2022	Beginn der Teilerneuerung - Schulhof
2022	Sanierung der Bestandssport- halle sowie Anbau einer neuen Schulsporthalle in der Goethestraße

Schulbezirk

Adelheidstraße, Alexanderstraße, Am Amrichen Rasen, Am Roeseschen Hölzchen, Am Wartenberg Nr. 1-43, Am Wehr, Amrastraße, Amselgasse, August-Bebel-Straße, Badergasse, Bahnhofstraße, Bauhofstraße, Bernhard-von-Arnswald-Straße, Bleichrasen, Clemdastraße, Clemensstraße, Damaschkestraße, Dresdener Straße, Drosselgasse, Ebertstraße Nr. 1-26, Elsterweg, Fabrikstraße, Fichtestraße, Fischerstadt, Fischweide, Flurstraße, Frauenberg, Friedhofstraße, Friedrich-Naumann-Straße, Friedrichstraße, Friesstraße, Fritz-Erbe-Straße, Gabelsberger Straße, Gargasse, Goethestraße, Grabental, Graf-Keller-Straße, Grimmelgasse, Heinrichstraße, Helenenstraße, Henkelgasse, Hermannstraße, Hinter der Mauer, Hohe Straße, Hospitalstraße, In der Grafschaft, Jahnstraße, Jakobsplan, Jakobstraße, Johannisplatz, Johannisstraße, Karl-Marx-Straße, Karlsplatz, Karlstraße, Karolinenbrücke, Karolinenstraße, Katharinenstraße, Kieserstraße, Kleine Neustadt, Kupferhammer, Lauchergasse, Löberstraße, Lucas-Cranach-Straße, Lutherplatz, Malittenburgweg, Markscheffelshof, Marktgasse, Max-Reger-Hof, Mühlgrabenweg, Mühlhäuser Straße 1 – 49, Müllerstraße, Nessemühle, Neustadt, Nicolaistraße, Okenstraße, Oppenheimstraße, Palmental, Planstraße, Querstraße, Rennbahn 1 – 63, Riemannstraße, Roeseplatz, Rosenstraße, Scheidlerstraße, Schillerstraße, Schlachthofstraße, Schmelzerstraße, Sommerstraße, Sophienstraße, Sperlinggasse, Steubenstraße, Stickereigasse, Stieglitzgasse, Stolzestraße, Stresemannstraße, Theaterplatz, Tiefenbacher Allee, Überm Gänsetal, Uferstraße, Waldhausstraße, Werneburgstraße, Wiesenstraße, Wilhelm-Rinkens-Straße, Willi-Enders-Straße, Wolfgang, Wydenbrugkstraße

Zuständiges Förderzentrum zur Beratung und Unterstützung des gemeinsamen Unterrichts

Staatliches regionales Förderzentrum „Pestalozzischule“, Ziegeleistraße 53, 99817 Eisenach

Schulentwicklung, zusätzliche Bildungsangebote, Schulleben

Als Ganztageschule werden den Schülern in der Zeit von 6.30 Uhr bis 17.00 Uhr vielfältige Möglichkeiten geboten, sich entsprechend ihrer Interessen, Bedürfnisse und Begabungen ganzheitlich zu entwickeln. In der Schuleingangsphase haben die Eltern die Wahl, ob ihr Kind in einer der vier jahrgangsgemischten oder einer der homogenen Lerngruppen unterrichtet werden soll. In den Klassenstufen 3 und 4 lernen die Schüler in 8 altershomogenen Klassen.

Eine bestmögliche individuelle Förderung wird durch einen anspruchsvollen und schülerorientierten Unterricht in allen Klassenstufen erreicht. Darüber hinaus können die Kinder in Projekten, auf Exkursionen und bei Wettbewerben staunen, entdecken, forschen und Freude am Erfolg erleben.

Am Schulnachmittag haben die Kinder die Möglichkeit, im freien Spiel und bei Angeboten im musischen, kreativen oder motorischem Bereich zu lernen, zu spielen oder zu entspannen.

Darüber hinaus können sie aus einer Vielzahl von Arbeitsgemeinschaften (KiTec, Chor, Bewegungsspiele, Theater, Matheasse, Kochen und Backen, Handball, Zumba, künstlerisches Gestalten, u.v.m.) auszuwählen und so ihre Stärken weiterentwickeln bzw. Neues auszuprobieren.

Mit vielfältigen Bewegungsangeboten („Lauf in den Herbst, „Sportlichster Grundschüler“, Skitag, Flizzepause, Skilager für die Klasse 4, Sportfest, Seilsprungchallenge, bewegte Pause, Sportar-

beitsgemeinschaften u.v.m.) unterstützen wir die Kinder insbesondere in ihrer motorischen Entwicklung. Ausgezeichnet wurden wir hierfür mit dem Titel „Bewegungsfreundliche Schule“.

Unterstützt wird die Arbeit der Schule von vielen sehr engagierten Eltern und Großeltern, unserem Schulförderverein sowie einer Vielzahl weiterer externer Partner.

Auch die räumlich-sächlichen Bedingungen an der Jakob Schule sind sehr gut. Neben dem 2006 umfänglich sanierten Schulgebäude mit kindgerecht gestalteten Klassen-, Hort-, und Fachräumen steht den Schülerinnen und Schülern ein großzügiges Außengelände mit Kletter- und Spielgeräten und einer neuer Kleinsportanlage zur Verfügung. Eine Neugestaltung des Spielplatzes und der Außenanlagen sind für das Jahr 2022 geplant.

Pädagogische Schulentwicklungsschwerpunkte

1. Bewegungsfreundliche Schule
2. Teilnehmer am Pilotprojekt zur Verbesserung der Mittagsversorgungsqualität
3. Teilnehmer am Bund-Länder-Programm Transfer von Sprachbildung, Lese- und Schreibförderung (BiSS-Transfer)
4. EINE SCHULE – EIN TEAM – FÜR KINDER
5. Entwicklung von Schule unter Corona Bedingungen (Digitalisierung, usw.)

Weitere Informationen zur Jakob-Schule unter Link:

www.jakob-schule-eisenach.de

5.1.3 6. Staatliche Grundschule „Hörselschule“

Schulnummer: 11469
 Anschrift: Stedtfelder Straße 81a,
 99817 Eisenach
 Telefon: 03691 / 872129
 Telefax: 03691 /872130
 E-Mail: [hoerselschule-
 sek@schuleneisenach.de](mailto:hoerselschule-sek@schuleneisenach.de)

Bildungsabschluss: Grundschule
 Klassenstufen: 1 bis 4
 Aufnahmekapazität: 3-zügig,
 12 Klassen



Schülerstrukturdaten

Schuljahr	Klassenanzahl	Schülerzahl	Einschulungen
2021/2022	12	262	59
2020/2021	12	266	62
2019/2020	11	240	65
2018/2019	11	230	57
2017/2018	10	217	65
2016/2017	10	214	43
Hortteilnehmer im Schuljahr 2020/2021			
bis 10 h/Woche	über 10 h/Woche		Gesamt
37	193		230

Strukturdaten – Schulgebäude

Raumart	Anzahl
Unterrichtsräume	16
davon Klassenräume	12
davon Fachräume	3
davon für Differenzierung	1
separate Horträume	1
Speiseraum/Aula	1
Aufzug	nein

Sporthalle	1,5 Feldhalle (648 m ²), auf dem Schulgelände
Zurückliegende Investitionsmaßnahmen	
2021	Teilerneuerung - Außengelände
2022	Infrastrukturmaßnahmen DigitalPakt

Schulbezirk

Adam-Opel-Straße, Am Erbstal, Am Kirschberg, Am Klosterholz, Am Michelsbach, Am Moseberg, Am Ramsberg, Am Roten Bach, Am Siechenberg, Am Tunnel, Am Wiesengrund, An der Grenzhecke, An der Karlskuppe, An der Katzenaue, An der Michelskuppe, Blaubeerweg, Brombeerweg, Christianstraße, Clara-Zetkin-Straße, Ehrensteig, Eliasanger, Erdbeerweg, Ernst-Thälmann-Straße 39, ab 41, Florian-Geyer-Straße, Frankfurter Straße, Friemarstraße, Fritz-Heckert-Straße, Gaswerkstraße, Ginsterweg, Heideweg, Herrenmühlenstraße, Hinter dem Rain, Im Marktbörner Felde, Kasseler Straße, Kiefernweg, Lohmühlenweg, Nebestraße, Paulinenstraße, Ramsborn, Rennbahn ab Nr. 64, Rosa-Luxemburg-Straße, Rudolf-Breitscheid-Straße, Siebenbornstraße, Spickenstraße, Stedtfelder Straße, Storckstraße, Thomas-Müntzer-Straße, Wacholderweg, Werrastraße, Westplatz, Weststraße, Wilhelm-Pieck-Straße, Windtal, Zeppelinstraße, OT Neuenhof-Hörschel, OT Wartha-Göringen, OT Stedtfeld

Zuständiges Förderzentrum zur Beratung und Unterstützung des gemeinsamen Unterrichts

Staatliches regionales Förderzentrum „Pestalozzischule“, Ziegeleistraße 53, 99817 Eisenach

Schulentwicklung, zusätzliche Bildungsangebote, Schulleben

Das Schulentwicklungsprogramm der Hörselschule Eisenach - In einer kinderfreundlichen Schullehrinrichtung gemeinsam lernen und spielen - mit allen Sinnen durch Erforschen und Experimentieren die Welt entdecken - die Schüler zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten fördern - ihre sozialen und emotionalen Beziehungen weiter entwickeln - in den Mittelpunkt der Bildungsarbeit Sprache und Kommunikation stellen - rhythmisches Gestalten des Tages - schulische Höhepunkte planen und gestalten. Nur in festem Zusammenwirken und Zusammenleben von Schülern, Eltern, Lehrern und Erziehern können wir unsere Aufgaben erfüllen und unser Ziel erreichen.

Das Land Thüringen hat im Juni 2011 den Transfer des Projektes Musikalische Grundschule nach Thüringen gestartet. Das Ziel an den im Projekt beteiligten Schulen ist - schlagwortartig ausgedrückt:

Die Schüler, Lehrkräfte, Erzieherinnen und Eltern einer Musikalischen Grundschule erleben MEHR MUSIK vermittelt von MEHR LEHRKRÄFTEN in MEHR FÄCHERN zu MEHR GELEGENHEITEN.

Das Konzept Musikalische Grundschule nutzt Musik als Medium und Motor für einen ganzheitlichen Schulentwicklungsprozess.

Weitere Informationen zur Hörselschule unter Link:

<https://www.hoerselschule-eisenach.de>

5.1.4 8. Staatliche Grundschule „Mosewaldschule“

Schulnummer: 11470
 Anschrift: Nordplatz 3,
 99817 Eisenach
 Telefon: 03691 / 71208
 Telefax: 03691 / 624185
 E-Mail: [mosewaldschule-
 sek@schuleneisenach.de](mailto:mosewaldschule-sek@schuleneisenach.de)



Bildungsabschluss: Grundschule
 Klassenstufen: 1 bis 4
 Aufnahmekapazität: 4-zügig,
 16 Klassen
 (ab 2022/2023)

Schülerstrukturdaten

Schuljahr	Klassenanzahl	Schülerzahl	Einschulungen
2021/2022	12	244	57
2020/2021	12	256	63
2019/2020	12	242	53
2018/2019	12	251	53
2017/2018	12	257	64
2016/2017	11	232	49
Hortteilnehmer im Schuljahr 2020/2021			
bis 10 h/Woche	über 10 h/Woche		Gesamt
54	164		218

Strukturdaten – Schulgebäude

Raumart	Anzahl
Unterrichtsräume	18
davon Klassenräume	12
davon Fachräume	5
davon für Differenzierung	1
separate Horträume	8
Mehrzweckräume/Aula	2
Seminarschule	3
Aufzug	ja

Sporthalle	1,5 Feldhalle (648 m ²), an das Schulgelände angrenzend
Zurückliegende Investitionsmaßnahmen	
seit 2020/2021	Beginn der Komplexsanierung des Schulstandortes

Schulbezirk

Abbestraße, Ackerstraße, Albrechtstraße, Alexander-Ganß-Straße, Altstadtstraße, Am Gebräun, Am Hängetal, Am Köpping, Am Petersberg, Am Schäfersborn, Am Schleierborn, Am Wartenberg 44-82, Amsdorfstraße, An der Feuerwache, An der Nessemühle, An der Tongrube, Auestraße, August-Rudloff-Straße, Bergstraße, Bismarckhütte, Dr.-Gerhard-Hasse-Straße, Dr.-Strauß-Straße, Ebertstraße Nr. 27-50, Eichrodter Weg, Elsa-Brandström-Allee, Ernst-Thälmann-Straße 1-38, 40, Finkengasse, Fischbacher Weg, Friedensstraße, Friedrich-List-Straße, Fröbelstraße, Gefilde, Georg-Eucken-Straße, Gothaer Straße, Hangweg, Heinrich-Heine-Straße, Hellerstraße, Hellwigstraße, Henneberger Straße, Hiltensstraße, Hörselstraße, Julius-Lippold-Straße, Junkerstraße, Landgrafenstraße, Langensalzaer Straße, Ludwigstraße, Markgrafenstraße, Maßmannstraße, Meisengasse, Meniusstraße, Mittelweg, Mosewaldstraße, Mühlhäuser Straße 50-114, Nordplatz, Ostendstraße, Rebhanstraße, Rödigerstraße, Rothenhof, Rothenhofer Weg, Rothestraße, Schulstraße, Schützenstraße, Schwalbenweg, Straße der Solidarität, Stregdaer Allee, Treboniusstraße, Trenkelhof, Trenkelhofer Straße, Ulrich-von-Hutten-Straße, Weimarische Straße, Wilhelm-Rein-Straße, Ziegeleistraße, OT Madelungen, OT Stregda

Zuständiges Förderzentrum zur Beratung und Unterstützung des gemeinsamen Unterrichts

Staatliches regionales Förderzentrum „Pestalozzische“, Ziegeleistraße 53, 99817 Eisenach

Schulentwicklung, zusätzliche Bildungsangebote, Schulleben

Die Zielstellung der weiteren Schulentwicklung wurde in verschiedenen Konferenzen der Pädagogen mit externer Begleitung erarbeitet und enthält:

- Die Weiterentwicklung individualisierter Bildungsprozesse im Ganzttag sowie Integration von Kindern mit Migrationshintergrund
- Die Partizipation und Mitbestimmung von Schülerinnen und Schülern sowie Eltern
- Die multiprofessionelle, effektiv abgestimmte Netzwerkarbeit mit Partnern im Schulumfeld
- Inhaltliche Ausrichtung als „Internet-ABC“-Schule und Umweltschule angestrebt

Die Schule bietet:

- Vielfältige Angebote zur Forderung und Förderung (Unterricht Deutsch als Zweitsprache durch ausgebildete Kollegen, Sonderpädagogin und sonderpädagogische Fachkraft für den Gemeinsamen Unterricht, Erzieherin mit Aufgaben des Gemeinsamen Unterrichts)
- Unterstützung durch Schulsozialarbeiter (Kernaufgaben: Eltern- und Schülerberatung, Etablierung der Schülerpartizipation im Schulalltag, Organisation außerunterrichtlicher Schulhöhepunkte, z.B. Spendenlauf)
- Arbeitsgemeinschaften am Schulnachmittag: Handball in Kooperation mit dem THSV Eisenach, Chor, Spanisch, Zehnfingerschreiben, Tanzen, Künstlerisches Gestalten, Inliner, Umweltschule
- Enge Zusammenarbeit mit der AWG (2mal jährlich Teilnahme an der Aktion „Sauberes Eisenach“, insbesondere mit dem betreuten Wohnen, z.B. Weihnachtsbaumgestaltung)

- Organisation des Hortes in festen Hortgruppen für Schuleingangsphase und offener Hort für Klassenstufen 3/4
- Enge Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und weiterführenden Schulen zur Begleitung des Schulübertritts (Schnuppertage, Hospitationen, Probeunterricht, Informationselternabende)
- Schullesewettbewerb "Lesekönig" und Teilnahme am jährlichen Stadtausscheid
- Teilnahme an sportlichen, mathematischen und künstlerischen Wettbewerben

Weitere Informationen zur Mosewaldschule unter Link:

<http://www.mosewaldschule.de/>

5.1.5 Zuordnung von Ortsteilen der Stadt Eisenach zu Grundschulen im Wartburgkreis

Staatliche Grundschule Berka vor dem Hainich: OT Berteroda, OT Neukirchen

Staatliche Grundschule Förtha: OT Stedtfeld-Rangenhof

Staatliche Grundschule „Nesselal“ Wenigenlupnitz: OT Stockhausen, OT Hötzelroda

5.2 Regelschulen

5.2.1 4. Staatliche Regelschule „Johann Wolfgang v. Goethe“

Schulnummer: 20920

Anschrift: Pfarrberg 1, 99817 Eisenach

Telefon: 03691 / 732838

Telefax: 03691 / 742557

E-Mail: goetheschule-sek@schuleneisenach.de

Klassenstufen: 5 bis 10

Aufnahmekapazität: 2-zügig,
12 Klassen

Bildungsabschlüsse: Hauptschulabschluss,
Qualifizierender
Hauptschulabschluss,
Realschulabschluss



Schülerstrukturdaten

Schuljahr	Klassenanzahl	Schülerzahl	Übergang 5. Klasse
2021/2022	12	276	48
2020/2021	12	260	60
2019/2020	11	243	50
2018/2019	11	226	48
2017/2018	11	220	45
2016/2017	10	210	25

Strukturdaten – Schulgebäude

Raumart	Anzahl
Unterrichtsräume	20
davon Klassenräume	12
davon Fachräume	6
davon für Differenzierung	2
Mehrzweckräume/Aula	1
Aufzug	nein

Sporthalle	Zweifeldhalle, Friedrich-Ludwig-Jahn-Halle (800 m ²) ca. 800 m
Zurückliegende Investitionsmaßnahmen	
2021	Infrastrukturmaßnahmen DigitalPakt
2021/ 2022	Schaffung eines 2. baulichen Rettungsweges

Schulbezirk

Für alle Regelschulen der Stadt Eisenach besteht ein einheitlicher Schulbezirk, welcher dem Stadtgebiet der Stadt Eisenach ohne die Ortsteile Berteroda, Neukirchen und Stockhausen entspricht.

Zuständiges Förderzentrum zur Beratung und Unterstützung des gemeinsamen Unterrichts

Staatliches regionales Förderzentrum „Pestalozzischule“, Ziegeleistraße 53, 99817 Eisenach

Schulentwicklung, zusätzliche Bildungsangebote, Schulleben

Leitgedanken der Bildungs- und Erziehungsarbeit an der Goetheschule:

1. Wir verwirklichen die Ziele des auf Grundlage des Thüringer Kompetenzmodells in Einklang mit den Gestaltungskompetenzen aus dem Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung.
2. Wir bauen auf die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule als Grundlage erfolgreicher Bildungs- und Erziehungsarbeit.
3. Wir fördern die Eigenverantwortung und Partizipation der Schüler als Vorbereitung auf die Lebenspraxis.
4. Wir streben nach Freude am Lernen durch praxisnahen, fächerverbindenden Unterricht und integrieren Formen des Lernens am anderen Ort.

Profilierungsrichtung der Schule:

- Träger des Q -Siegels „Berufswahlfreundliche Schule“
- Profilierung auf dem Gebiet einer nachhaltigen Berufswahlvorbereitung
- Profilierung auf dem Gebiet der musisch- künstlerischen Erziehung
- Die Goetheschule nimmt im Zeitraum von 2021-2027 am europäischen Erasmus- Projekt teil.
- „Erfolg macht Schule“: Enge Zusammenarbeit mit der DKJS- Deutschen Kinder- und Jugendstiftung GmbH- im Bereich der Profilierung der Schule.

Teilnahme an langfristigen Projekten:

- ESF- Projekt mit Kooperationspartner „Kindersprachbrücke Jena e.V.“: Zwei Klassen werden von jeweils einem Teamteacher unterstützt. Ein Lerncoach hilft Schülerinnen und Schüler bei der Bewältigung schulischer Aufgaben. Ziel des Projektes ist es, Schülerinnen und Schüler zu befähigen, die Schule mit einem Schulabschluss zu verlassen.
- BISS- Transfer: gemeinsame Initiative von Bund und Ländern zum Transfer von Sprachbildung, Lese- und Schreibförderung in Schulen.
- Interkulturelle Kompetenz mit Projektpartner Ziola GmbH

Wahlpflichtfächer: Einwahl ab Klassenstufe 7

- Darstellen und Gestalten, Natur und Technik, Schülerfirma, Französisch

Sozialpädagogische Unterstützung:

- 35 h Schulsozialarbeiterin: Einzelfall-, sozialpädagogische Gruppen- und Netzwerkarbeit

Arbeitsgemeinschaften:

- Wechselndes Programm (musisch, künstlerisch, sportlich) an allen Wochentagen und in den Schulferien.

Weitere Informationen zur Goetheschule unter Link:

<http://goetheschule-eisenach.de/>

5.2.2 5. Staatliche Regelschule „Geschwister Scholl“

Schulnummer: 20933
 Anschrift: Katharinenstraße 150,
 99817 Eisenach
 Telefon: 03691 / 746113
 Telefax: 03691 / 746429
 E-Mail: [schollschule-
 sek@schuleneisenach.de](mailto:schollschule-sek@schuleneisenach.de)



Klassenstufen: 5 bis 10
 Aufnahmekapazität: 2-zügig, 13 Klassen
 Bildungsabschlüsse: Hauptschulabschluss,
 Qualifizierender
 Hauptschulabschluss,
 Realschulabschluss

Schülerstrukturdaten

Schuljahr	Klassenanzahl	Schülerzahl	Übergang 5. Klasse
2021/2022	12	237	39
2020/2021	12	247	39
2019/2020	12	254	48
2018/2019	11	250	26
2017/2018	12	259	35
2016/2017	13	286	49

Strukturdaten – Schulgebäude

Raumart	Anzahl
Unterrichtsräume	18
davon Klassenräume	12
davon Fachräume	5
davon für Differenzierung	1
Mehrzweckräume/Aula	0
Aufzug	nein

Sporthalle	1,5 Feldhalle (648 m ²), Sporthalle der 6. Grundschule ca. 1,3 km
Zurückliegende Investitionsmaßnahmen	
2021	Erweiterung durch Errichtung von zwei Unterrichtcontainer
2021	Infrastrukturmaßnahmen DigitalPakt

Schulbezirk

Für alle Regelschulen der Stadt Eisenach besteht ein einheitlicher Schulbezirk, welcher dem Stadtgebiet der Stadt Eisenach ohne die Ortsteile Berteroda, Neukirchen und Stockhausen entspricht.

Zuständiges Förderzentrum zur Beratung und Unterstützung des gemeinsamen Unterrichts

Staatliches regionales Förderzentrum „Pestalozzischule“, Ziegeleistraße 53, 99817 Eisenach

Schulentwicklung, zusätzliche Bildungsangebote, Schulleben

- Wiedereinführung der praktischen Ausbildung im Rahmen des Faches „Wirtschaft, Recht und Technik“
- Noch bessere Voraussetzung für eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung schaffen
- Inklusion von Kindern mit Förderbedarf weiterhin effektiv ausbauen
- Deutsch als Zweitsprache für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache kontinuierlich weiterentwickeln
- Integration von Schülern mit Migrationshintergrund intensivieren
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin
- Schulpartnerschaften vorerst auf Klassenbasis anstreben
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit externen Partnern zum Zweck der Berufsorientierung und erfolgreiche Vermittlung in die Berufsausbildung
- Enge Zusammenarbeit mit örtlichen Betrieben und Einrichtungen mit dem Ziel der Lehrstellensuche sowie Lehrstellenvermittlung für Absolventen der Schule

Bildungsangebote auf dem Weg zum Schulabschluss:

- Arbeitsgemeinschaften
- Berufsorientierungsprojekte ab Klasse 7
- Betriebspraktika ab Klasse 8
- Lernen am anderen Ort

IAP:

- Die Klassenstufe 9 des auf den Hauptschulabschluss bezogenen Teils der Regelschule kann in einem oder in zwei Schulbesuchsjahren absolviert werden.
- Erhöhung der Ausbildungsreife und Verbesserung der Schulabschlüsse

Die Schule arbeitet eng mit der Sommergewinnszunft zusammen und ist deshalb ein Anlaufpunkt für zahlreiche Schüler der Schule. Darüber hinaus ist die Scholl-Schule gut mit den Betrieben und Einrichtungen im unmittelbaren Umfeld vernetzt.

Weitere Informationen zur Scholl-Schule unter Link:

<http://www.gss-eisenach.de/>

5.2.3 6. Staatliche Regelschule „Wartburg-Schule“

Schulnummer: 20946
 Anschrift: Wilhelm-Pieck-Straße 1,
 99817 Eisenach
 Telefon: 03691 / 203776
 Telefax: 03691 / 890002
 E-Mail: [wartburgschule-
 sek@schuleneisenach.de](mailto:wartburgschule-sek@schuleneisenach.de)



Klassenstufen: 5 bis 10
 Aufnahmekapazität: 3-zügig,
 18 Klassen,
 Bildungsabschlüsse: Hauptschulabschluss,
 Qualifizierender
 Hauptschulabschluss,
 Realschulabschluss

Schülerstrukturdaten

Schuljahr	Klassenanzahl	Schülerzahl	Übergang 5. Klasse
2021/2022	20	421	64
2020/2021	20	420	54
2019/2020	20	438	46
2018/2019	20	450	81
2017/2018	19	431	88
2016/2017	17	378	80

Strukturdaten – Schulgebäude

Raumart	Anzahl
Unterrichtsräume	25
davon Klassenräume	13
davon Fachräume	10
davon für Differenzierung	2
Mehrzweckräume/Aula	2
Aufzug	ja

Sporthalle	Einfeldhalle (300 m ²) , auf dem Schulgelände
Zurückliegende Investitionsmaßnahmen	
2010/2011	Komplexsanierung des Schulgebäudes

Schulbezirk

Für alle Regelschulen der Stadt Eisenach besteht ein einheitlicher Schulbezirk, welcher dem Stadtgebiet der Stadt Eisenach ohne die Ortsteile Berteroda, Neukirchen und Stockhausen entspricht.

Zuständiges Förderzentrum zur Beratung und Unterstützung des gemeinsamen Unterrichts

Staatliches regionales Förderzentrum „Pestalozzischule“, Ziegeleistraße 53, 99817 Eisenach

Schulentwicklung, zusätzliche Bildungsangebote, Schulleben

Die Wartburgschule fördert eine Bildung und Erziehung, die auf den Erwerb von Lernkompetenzen und die Vermittlung von Werten ausgerichtet ist. Dazu gehören das Erlernen von anwendungsbereitem und berufsorientiertem Wissen sowie dazugehörigen Fähigkeiten. Wir achten auf eine Lehr- und Lernkultur, die von Vertrauen, gegenseitiger Achtung und Wertschätzung geprägt ist sowie auf ein demokratisches Miteinander. Alle Schülerinnen und Schüler legen im Umgang miteinander und in der Öffentlichkeit großen Wert auf Ehrlichkeit, Gerechtigkeit, Offenheit, Akzeptanz und Toleranz.

Unsere Schule fördert, nicht nur im Rahmen der erweiterten Sportangebote, die Zusammenarbeit mit regionalen Sportvereinen, um die allgemeine Fitness und die sportliche Leistungsfähigkeit ihrer Schülerinnen und Schüler zu stärken. Im Rahmen der Berufsorientierung werden die Kinder und Jugendlichen bezüglich ihres Berufswunsches langfristig, interessenbezogen und zukunftsorientiert beraten, auch auf der Basis von Potentialanalysen. Durch Betriebspraktika sowie Angebote zu Berufsfeldererkundungen und -erprobungen erhalten sie Einblicke in Berufsfelder und berufliche Bildungswege. Hierzu arbeiten wir in Kooperationen mit regionalen Partnern aus der Wirtschaft sowie den Bildungsträgern mit dem Ziel, die Berufswahlkompetenzen zu fördern. Die Schülerinnen und Schüler sollen zur Selbstreflexion befähigt werden sowie bewusste und richtige Entscheidungen im Leben treffen zu können. Über Kooperationspartner bieten wir Berufseinstiegsbegleitungen sowie Übergangsbegleitungen für diejenigen an, die besondere Unterstützung benötigen. Die Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, auch in der Elternarbeit, ist eine langfristige Tradition.

Die Schülerinnen und Schüler der Wartburgschule haben ihre Geburtsorte auf der ganzen Welt. Die Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache erhalten gemäß ihres Sprachstandes gesonderte Förderungen in der deutschen Sprache. Kinder, die aufgrund ihrer Entwicklungsvoraussetzungen besondere individuelle und sonderpädagogische Förderung benötigen, unterstützen wir im Gemeinsamen Unterricht. Dabei helfen uns zusätzliche Förderschulpädagoginnen.

Nach dem Besuch der Wartburgschule können sich traditionell vielfältige berufliche und schulische Bildungswege anschließen. Um die Schülerinnen und Schüler erfolgreich darauf vorzubereiten, spielen neben der Wissensvermittlung die Ausprägung und Entwicklung der verschiedenen Persönlichkeitskompetenzen eine große Rolle. In diesem Zusammenhang schreiben wir als Schulgemeinschaft insgesamt, demnach mit Lehrerinnen und Lehrern, Eltern und der Schülerschaft, der Entwicklung der Sozialkompetenzen einen besonderen Stellenwert zu.

Dazu zählen wir auch die Erziehung zu Akzeptanz, Demokratie und Gewaltlosigkeit. Ausdruck dessen sind u.a. die Inhalte unserer Hausordnung und die unterschiedlichen Klassenregeln.

An unserer Schule haben wir eine aktive Schülervertretung, die in Direktwahlen gewählt wird. Die Schülervertretung arbeitet besonders eng mit unseren Schulsozialarbeiterinnen und der Vertrauenslehrerin zusammen.

Auf dem Weg zu den individuellen Schulabschlüssen lernen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam am Lerngegenstand, unabhängig davon, ab sie sich im Hauptschul- oder Realschulbildungsgang befinden.

Im Wahlpflichtbereich ab Klassenstufe 7 werden die Fächer Natur und Technik, Sozialwesen und Darstellen und Gestalten angeboten.

Der Unterricht wird durch vielfältige geeignete Projekte und Maßnahmen im Rahmen des Lernens am anderen Ort ergänzt, die stets fachliche, unterrichtliche und überunterrichtliche Zusammenhänge umfassen. Höhepunkt ist dabei die Sprachreise nach London.

Zur Stabilisierung unseres Zusammengehörigkeitsgefühls haben verschiedene Traditionen ihren festen Platz. Schülerinnen und Schüler beteiligen sich aktiv an der Ausgestaltung des Schulhauses und des Schulgeländes, an den schulinternen Höhepunkten, nicht nur am Tag der offenen Tür, ermitteln die Besten in schulinternen Wettstreiten und messen sich erfolgreich regional, thüringenweit und manchmal bundesweit in verschiedenen Wettbewerben, nur auf sportlichem Gebiet.

Nähere Informationen zur Wartburgschule unter folgendem Link:

<http://www.wartburgschule.de/>

5.2.4 Zuordnung von Ortsteilen der Stadt Eisenach zu Regelschulen im Wartburgkreis

Staatliche Regelschule „Thomas Müntzer“ Mihla:

OT Berteroda,
OT Neukirchen

Staatliche Regelschule „Am Rennstieg“ Behringen:

OT Stockhausen

5.3 Gemeinschaftsschulen

5.3.1 Oststadtschule Eisenach Staatliche Gemeinschaftsschule

Schulnummer: 45237

Anschrift: Altstadtstraße 30,
99817 Eisenach

Telefon: 03691 / 203652

Telefax: 03691 / 203662

E-Mail: [oststadtschule-
sek@schuleneisenach.de](mailto:oststadtschule-sek@schuleneisenach.de)

Klassenstufen: 1 bis 10

Aufnahmekapazität: 2-zügig, 21 Klassen

Bildungsabschlüsse: Grundschule,
Hauptschulabschluss,
Qualifizierender
Hauptschulabschluss,
Realschulabschluss



Schülerstrukturdaten

Schuljahr	Klassenanzahl	Schülerzahl	Einschulung	Übergang 5. Klasse
2021/2022	19	316	21	28
2020/2021	19	320	19	34
2019/2020	19	347	28	32
2018/2019	19	369	25	32
2017/2018	19	383	32	49
2016/2017	18	329	33	43

Strukturdaten – Schulgebäude

Raumart	Anzahl
Unterrichtsräume	32
davon Klassenräume	21
davon Fachräume	6
davon für Differenzierung	5
Horräume	0
Speiseraum/Aula	1
Aufzug	ja

Sporthalle	1,5 Feldhalle (444 m ²), im Schulgebäude integriert
Zurückliegende Investitionsmaßnahmen	
seit 2019/ 2020	Teilerweiterung und Komplexsanieerung des Schulgebäudes

Schulbezirk

Für die Gemeinschaftsschule besteht kein Schulbezirk. Einzugsgebiet ist das Stadtgebiet der Stadt Eisenach.

Zuständiges Förderzentrum zur Beratung und Unterstützung des gemeinsamen Unterrichts

Staatliches regionales Förderzentrum „Pestalozzische Schule“, Ziegeleistraße 53, 99817 Eisenach

Schulentwicklung, zusätzliche Bildungsangebote, Schulleben

Schwerpunkte der Schulentwicklung sind:

- Entwicklung des Schulkonzeptes – Festlegung der Ausrichtung der Schule – Aufbau von unterschiedlichen Projekten (Schulentwicklungsbegleitung durch die dkjs) – Der Schwerpunkt „Nachhaltigkeit - 17 Ziele der Agenda 2030“ steht im Mittelpunkt der aktuellen Ausrichtungsdebatte unserer Schule.
- Berufsorientierung Entwicklung sozialer Kompetenzen - Service Learning/ Klasse 2000/ Lions Quest – in Kooperation mit dem Lions Club Eisenach
- Aufbau eines angstfreien Schulklimas mit einer Kultur, in der Schülerinnen und Schüler, Eltern/ Sorgeberechtigte und kommunale Partner beteiligt werden – Schule als Lebensraum
- Entwicklung transparenter Kommunikationsprozesse, Erhöhung der Beteiligung von Schülerinnen und Schüler, Eltern bzw. Sorgeberechtigte
- Entwicklung projektdidaktischer Lernprozesse
- Weiterentwicklung der Lernprozesse durch offene Lernformen, Entwicklung von Aufgaben auf verschiedenen Anspruchsebenen

Zusätzliche Angebote:

Individuelle Abschlussphase – in zwei Jahren erwerben Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 9 in einer praxisorientierten Stundentafel die Lerninhalte der Klasse 9. An zwei Tagen der Woche gehen sie dazu in Ausbildungsbetriebe der Region, um sich auf ein späteres Berufsleben vorzubereiten.

Berufseinstiegsbegleitung für Schüler, die besondere Unterstützung benötigen - Über drei Jahre werden Schüler der Schule durch Mitarbeiter freier Träger intensiv bei ihrem Weg in den Beruf begleitet.

Deutschförderung für Kinder nichtdeutscher Herkunft - In der Oststadtschule lernen Kinder unterschiedlicher Nationalitäten. Die Aufgabe der Schule besteht darin, den Kindern nichtdeutscher Herkunft ein Deutsch-Förderangebot zu bieten, damit sie den, ihrem Entwicklungsstand entsprechend, höchstmöglichen Bildungsabschluss erreichen können.

Förderung von Kindern im Gemeinsamen Unterricht – Diese Förderung dient der Unterstützung von Kindern, die aufgrund ihrer Entwicklungsvoraussetzungen zusätzliche Förderung benötigen. Durch den Einsatz von zusätzlichen Förderschulpädagogen werden diese Kinder im Unterricht gefördert.

Weitere Schulprojekte sind u.a.:

- Teilnahme am Programm zur Verbesserung der Schulverpflegung.

- Aufbau einer gesunden Pausenversorgung durch Anbindung an das schulinterne Wahlpflichtfach Lebenskunde sowie weitere Unterrichtsfächer.
- Teilnahme am Projekt „Sing mit“ in Kooperation mit der Staatlichen Musikschule Eisenach.
- Ein durchdachtes Berufsorientierungskonzept begleitet die Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 3 in ihrem Schulleben an unserer Schule. Neben den Berufen der Eltern, Besuchen von regionalen Betrieben, Schülerbetriebspraktika in den Jahrgängen 9 und 10 führen wir unsere Schülerinnen und Schüler auch in Berufsorientierungstagen und Berufsvertiefungsprozessen Schritt für Schritt in das Berufsleben. Bewerbungstrainings und Berufsberatung ergänzen diese Maßnahmen.
- Teilnahme an Erasmus+ zum Aufbau von Schulpartnerschaften, z.B. mit Frankreich aber auch der Weiterqualifizierung des pädagogischen Personals.
- Erarbeitung und Vertiefung des Schwerpunktes Nachhaltigkeit in unterschiedlichsten Projekten (in Entwicklung)

Schulleben:

- Demokratieförderung durch Schülerparlament, Gestaltung von Wahlen, Mitbestimmung bei der Gestaltung der Schule sowie bei Projekten stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Schuleigene Schulshirts, schuleigene Schulplaner und ein Schullogo, welches in einem demokratische Prozess der Schülerinnen und Schüler entstanden ist, stellen wertevolle Momente in der Identitätsbildung unserer Schule dar.
- Schulforen zur Auszeichnung von Schülerinnen und Schüler mit besonderen Leistungen, hohem Engagement oder besonderem Verhalten.
- Projektorientierte Lernwoche, welche in einem Tag der offenen Tür mündet. Hier zeigen unsere Schülerinnen und Schüler den Schulalltag in unsere Schule.
- Traditionelle Feste und Feiern, wie z.B. weihnachtliches Treppensingen, Schulweihnachtsfeier, Fasching in der Primarstufe
- Teilnahme an städtischen Events und Projekten, wie z.B. dem Sommergewinn, dem Frühjahrs- und Herbstputz.
- An Schnuppertagen und in Zwergenschulen zeigen wir unseren „Neuen“ unsere Schule und gestalten so einen angstfreien Übertritt.
- Unsere Schulsozialarbeiterin arbeitet eng mit dem Schülerparlament an der Veränderung und Verbesserung unseres Schulalltages.
- Alle 4 Jahre gestalten wir für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1-6 einen Projektzirkus, um die besonderen Begabungen zu fordern und zu fördern.
- Unsere Schüler nehmen regelmäßig an sportlichen Events teil. Ein neuer und moderner Sportplatz und eine schuleigene Sporthalle fördern die Bewegung unserer Schülerinnen und Schüler.
- Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5/6 sind im teilgebunden Ganztage organisiert. Zweimal in der Woche nehmen sie an neigungsorientierten Angeboten teil.
- Moderne Unterrichtsräume und eine zunehmend modern eingerichtete Schule ermöglichen den Schülerinnen und Schüler einen reflektierten Zugang zu einer medienorientierten Welt.

Weitere Informationen zur Oststadtschule unter Link:

<http://oststadtschule-eisenach.com/>

5.4 Gymnasien

5.4.1 Staatliches Gymnasium „Ernst-Abbe“

Schulnummer: 50177

Anschrift: **Haus 1**
Wartburgallee 60,
99817 Eisenach

Telefon: 03691 / 74580

Telefax: 03691 / 745825

E-Mail: info@ernstabbegymnasium.de



Haus 2

Theaterplatz 6,
99817 Eisenach

Klassenstufen: 5 bis 12

Aufnahmekapazität: 3-zügig, 25 Klassen

Bildungsabschlüsse: Schulischer Teil der Fach-
hochschulreife,
Allgemeine Hochschulreife



Schülerstrukturdaten

Schuljahr	Klassenanzahl	Schülerzahl	Übergang 5. Klasse
2021/2022	25	561	72
2020/2021	26	567	87
2019/2020	25	538	89
2018/2019	24	533	75
2017/2018	23	510	72
2016/2017	23	522	61

Strukturdaten – Schulgebäude

Raumart	Anzahl
Unterrichtsräume	37
davon Klassenräume	26
davon Fachräume	10
davon für Differenzierung	1
Speiseraum/Aula	1
Aufzug	nein

Sporthalle	1,5 Feldhalle (Haus 1/288 m ²) und Einfeldhalle (Haus 2/198 m ²) jeweils in das Schulgebäude integriert
Zurückliegende Investitionsmaßnahmen	
2021	Infrastrukturmaßnahmen DigitalPakt

Schulbezirk

Für die Gymnasien besteht aufgrund Gesetzes kein Schulbezirk.

Zuständiges Förderzentrum zur Beratung und Unterstützung des gemeinsamen Unterrichts

Staatliches regionales Förderzentrum „Pestalozzischule“, Ziegeleistraße 53, 99817 Eisenach

Schulentwicklung, Bildungsangebote, Schulleben

Die Schulentwicklung des Ernst-Abbe-Gymnasiums beruht auf drei Säulen.

- Seminarschule
- MINT-EC Schule (Mathematik/Informatik/Naturwissenschaften/Technik)
- Soziales Lernen

Leitbild der Schule: A...NSPRUCHSVOLL
 B...ILDEN
 B...EWUSST
 E...RZIEHEN

Das Ernst-Abbe-Gymnasium Eisenach ist eine Schule mit einem breiten schulischen sowie außerschulischen Bildungsangebot.

Als Seminarschule (gegründet im Jahr 2005) im Seminarschulverbund mit dem Elisabeth-Gymnasium (seit 2009) und dem Albert-Schweitzer-Gymnasium Ruhla (seit 2016) für das Lehramt an Gymnasien in der Region Westthüringen bilden wir in unserem Haus Lehramtsanwärter*innen in Theorie sowie Praxis aus und bereiten sie auf das zweite Staatsexamen vor.

Unser Status als Seminarschule bietet ideale Voraussetzungen für die ständige Fort- und Weiterbildung der Lehrer*innen und Lehramtsanwärter*innen zur Sicherung eines anregenden qualitativollen Unterrichts. Dabei werden neueste didaktisch-methodische sowie pädagogisch-psychologische Erkenntnisse berücksichtigt und vielfältige Lern- bzw. Lehrmethoden angeboten. So können junge, gut ausgebildete Lehrkräfte das Schulleben der Abbeaner bereichern.

Als MINT-EC-Schule sind die Abbeaner Mitglied des nationalen Excellence Schulnetzwerkes „Mint-EC“. Im Sinne unseres Namensgebers Ernst Abbe finden traditionell Veranstaltungen zur Förderung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Bildung in Zusammenarbeit mit Hochschulinrichtungen und Forschungsinstituten statt. Angebote zur weiteren Beschäftigung mit fachübergreifenden sowie informationstechnischen Schwerpunkten stärken die Fähigkeiten der Lernenden.

Im Jahr 2022 stellt sich das Ernst-Abbe-Gymnasium der Wiederzertifizierung als MINT-EC-Schule.

Als Gymnasium mit dem Stundenplanfach „Soziales Lernen“ sorgen wir zum Wohle aller Abbeaner gemeinsam für ein gesundes soziales sowie effektives Lern- bzw. Lehrklima im Arbeits- und Lebensraum Schule. Ein respektvolles, höfliches Miteinander und ein auf Ordnung und Sauberkeit bedachtes Verhalten sind Voraussetzung für die gemeinsame Freude am Lernen und Lehren.

Demokratisches Handeln ist Unterrichtsprinzip und wird auch bei der Zusammenarbeit mit den Schulgremien (Schüler- und Elternvertretungen) umgesetzt. Das interkulturelle und tolerante Miteinander sowie die Durchsetzung von Werten und Normen entwickeln prägende Lebenskompetenzen bei den Schüler*innen.

Ab Klasse 5 können die Schüler Englisch als erste Fremdsprache, ab Klasse 6 Französisch, Latein oder Russisch als zweite Fremdsprache lernen. In den Klassenstufen 9 und 10 beschäftigen sich die Abbeaner*innen entsprechend ihrer Einwahl im wahlobligatorischen Unterricht mit den Bereichen Naturwissenschaften/Technik, Gesellschaftswissenschaften oder dem Darstellen und Gestalten.

Das schulinterne Konzept zum Lernen am anderen Ort beinhaltet neben den Tages- und Klassenfahrten auch mehrtägige (Studien)-Fahrten in verschiedenen Klassenstufen mit spezifischen Schwerpunkten:

Klassenstufe 6	- Heimat Thüringen
Klassenstufe 7	- Skilager
Klassenstufe 8	- Zweite Fremdsprache Latein und Französisch
Klassenstufe 9	- Erste Fremdsprache Englisch
Klassenstufe 11	- Fachübergreifende Studienfahrt

Für eine vielseitige Entwicklung unserer Schüler auch außerhalb des Unterrichts nutzen wir berufs- bzw. studienvorbereitende Praktika sowie die Möglichkeiten der Schuljugendarbeit und die besonderen Fähigkeiten der Lehrkräfte für interessante und thematisch breit gefächerte Nachmittagsangebote.

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern dient der bestmöglichen individuellen Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen.

Die gemeinsame Umsetzung unserer Leitziele führt zur Verbundenheit von Schülern, Eltern, Lehrern und Lehramtsanwärtern mit unserem Gymnasium.

Die Schulgemeinschaft fühlt sich dem Erbe Ernst Abbes verpflichtet und würdigt es nicht nur durch die Umsetzung des Schulprofils sondern auch durch herausragende kulturelle Höhepunkte (2018 = Festwoche „175 Jahre Gymnasiale Bildung“, September 2022 = Festtage „100 Jahre Hauptgebäude“).

Die im Jahr 2006 gegründete schuleigene Stiftung „Klaus R. Gähring und Renate Gähring, geb. Heinrich Stiftung“ und der Schulförderverein „Ernst-Abbe-Schule zu Eisenach e.V.“ tragen entscheidend materiell und finanzielle zur erfolgreichen Bildungs- und Erziehungsarbeit in unserem traditionsreichen Haus bei (z.B. Ausstattung Physik- und Biologiekabinett).

Schultraditionen sind:

- Erst-Abbe-Woche, jährlicher Theaterabend, Frühlings- und Herbstfest
- Schulpartnerschaft mit Gymnasium in Sárospatak (Ungarn)
- Beruf- und Studienorientierung mit Unternehmen der Region und Deutschlands
- Kooperationen mit dem Luther-Gymnasium, dem Nationalpark Hainich, dem Stadtjugendring, der Fachhochschule Jena und der Stadtbibliothek Eisenach

Weitere Informationen zum Ernst-Abbe-Gymnasium unter Link:

<http://www.ernstabbegymnasium.de/>

5.4.2 Elisabeth-Gymnasium Eisenach, Staatliches Gymnasium

Schulnummer: 50180
 Anschrift: Nebestraße 24,
 99817 Eisenach
 Telefon: 03691 /890074
 Telefax: 03691 / 890075
 E-Mail: sekretariat@elisabethgymnasium.com



Klassenstufen: 5 bis 12
 Aufnahmekapazität: 3-zügig,
24 Klassen
 Bildungsabschlüsse: Schulischer Teil der
 Fachhochschulreife,
 Allgemeine
 Hochschulreife

Schülerstrukturdaten

Schuljahr	Klassenanzahl	Schülerzahl	Übergang 5. Klasse
2021/2022	20	490	79
2020/2021	20	491	75
2019/2020	20	493	76
2018/2019	22	487	64
2017/2018	24	523	56
2016/2017	25	582	64

Strukturdaten – Schulgebäude

Raumart	Anzahl
Unterrichtsräume	21
davon Klassenräume	17
davon Fachräume	4
davon für Differenzierung	0
Speiseraum/Aula	1
Aufzug	nein

Sporthalle	1 Feldhalle (215 m ²) in das Schulgebäude integriert
Zurückliegende Investitionsmaßnahmen	
2021	Infrastrukturmaßnahmen DigitalPakt

Schulbezirk

Für die Gymnasien besteht aufgrund Gesetzes kein Schulbezirk.

Zuständiges Förderzentrum zur Beratung und Unterstützung des gemeinsamen Unterrichts

Staatliches regionales Förderzentrum „Pestalozzischule“, Ziegeleistraße 53, 99817 Eisenach

Schulentwicklung, Bildungsangebote, Schulleben

Heute scheint es schier unendlich viele Möglichkeiten für Heranwachsende zu geben, sich auszuprobieren, Grenzen auszuloten und zu überschreiten. Umso wichtiger ist es, dass es einen Ort gibt, der Halt und Orientierung gibt. Pluralität ist Verheißung und Gefahr zugleich. Wertorientiertes Handeln ist nicht von gestern. Ein respektables Miteinander, eine Atmosphäre des Vertrauens und der Offenheit sind daher seit Bestehen des Elisabeth-Gymnasiums erste Leitsätze unserer Schulkultur.

Diversität wird als Herausforderung verstanden, der täglich im Unterricht, in unterrichtsergänzenden Angeboten wie auch in außerunterrichtlichen Aktivitäten so zu begegnen ist, dass der sich entwickelnden Persönlichkeit einer jeden Schülerin und eines jeden Schülers Respekt gezollt wird. Ein Netz der Fürsorge ist gespannt, das unseren Schülerinnen und Schülern Schutz bietet. Vom Klassenleiter über Vertrauens- und Beratungslehrer bis hin zur Schulsozialarbeit wie auch Schulseelsorge sind Menschen bereit zuzuhören, sich der Sorge anzunehmen und ggf. auch helfende Hände zu organisieren, so dass niemand allein bleibt. Denn neben der Förderung der individuellen Entwicklung eines jeden Schülers ist es uns wichtig, dass über die entwickelte Eigenverantwortung die Schulgemeinschaft als ein erstes Glied, als eine erste Ebene einer demokratischen Gesellschaft gestärkt und bewusst gemacht wird, dass das Glück eines jeden Einzelnen nur in einer auf Respekt und Akzeptanz der Andersartigkeit eines jeden Menschen gebauten Gesellschaft möglich ist.

Die Stärkung von Neigungen und Interessen ist ein wichtiger Ansatz in unserer schulischen Arbeit und Verantwortung. SchülerInnen mit besonderen Begabungen im naturwissenschaftlichen Bereich erhalten ebenso eine Förderung und die Möglichkeit, sich zu beweisen und mit anderen zu messen, wie SchülerInnen, die ein Talent eher im musisch-künstlerischen, (fremd)sprachlichen oder sportlichen Bereich haben. Seit Jahren wird so erfolgreich an Wettbewerben, wie der Mathematik-Olympiade, teilgenommen und werden SchülerInnen hier speziell und gezielt darauf in Arbeitsgemeinschaften vorbereitet. In besonderer Weise sind die öffentlichen Auftritte und Aufführungen der selbst erarbeiteten Theaterstücke, Chorauftritte geeignet, die Persönlichkeit zu formen und zu stärken.

Gerade die musisch-künstlerischen Angebote profitieren hierbei von langjährig gepflegten Kooperationen mit SchauspielerInnen und MitarbeiterInnen des Landestheaters, des Jungen Theaters (TAM) und dem Kunst-Pavillon der Stadt Eisenach. Die selbsterarbeiteten und einstudierten Theaterstücke bereichern das schulische Leben und sind wertvolle Beiträge für die kulturelle Vielfalt der Stadt. Ebenso ist die Auseinandersetzung mit Kultur und Kunst ein wichtiger Faktor für die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schüler.

Neben der Kunst und der Mathematik besteht seit vielen Jahren auch die Möglichkeit, sich in sportlichen Wettkämpfen zu messen und zu präsentieren. Seit Jahren sind SchülerInnen erfolgreich bei deutschlandweit ausgetragenen Wettkämpfen des Leichtathletik- oder Handballnachwuchses. Gerade auch über die bestehende Kooperation mit dem ThSV Eisenach kann auf eine lange und erfolgreiche Handballtradition im Haus zurückgeblickt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt der schulischen Arbeit bildet die Berufsorientierung, beginnend ab der Stufe 7 mit der Teilnahme unserer Schülerinnen am Girls-Day und der Schüler am Boys-Day im April eines jeden Jahres. SchülerInnen der Stufen 9 und 11 absolvieren ein zweiwöchiges selbstorganisiertes, den Neigungen und Fähigkeiten entsprechendes Praktikum. Zudem gehören zum Berufsorientierungskonzept Betriebsbesichtigungen und Fahrten zu Studienmessen, wie der Vocatum. Schülerinnen der Stufen 8 bis 12 nehmen zudem Angebote örtlicher Bildungseinrichtungen wahr und erhalten über Berufs- und Studienfeldorientierungen erste Einblicke in das spätere Berufsleben.

Die kulturelle Seite einer umfassenden schulischen Bildung wird gerade auch über angebotene schulische Feste gelebt. So nutzt die Schulgemeinschaft das Herbstfest, das Adventsprogramm samt Adventsmarkt, den Tag der offenen Tür wie auch das Sommerfest, um sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Vorbereitet werden diese Feste unter anderem während einer Winterprojektwoche, die vor allem Projekte bereithält, die im Klassenverbund zur Vertiefung von Unterrichtsinhalten dienen soll, und in der Sommerprojektwoche kurz vor dem Ende des Schuljahres. Diese dient im Besonderen dazu, Neigungen und Interessen der SchülerInnen zu bedienen bzw. zu wecken.

Seit vielen Jahren ist das Elisabeth-Gymnasium zudem eine von drei Ausbildungsschulen im „Seminarschulverbund Eisenach“ und bildet damit den Lehrkräftenachwuchs mit aus. Teilweise bringen bis zu sechs Lehramtsanwärter neue Ideen und Sichtweisen auf die pädagogische Arbeit mit in die Schule, von der Schülerinnen und Schüler oft auch ganz direkt profitieren können. So verdanken sich viele Arbeitsgemeinschaften den Initiativen jener Berufsanfänger, u.a. Vivarien- und Aquarien-AG, Botanik-AG, Theater-AG, Volleyball-AG und Malerei-AG. Ergänzt werden damit die schon traditionell zu nennenden Angebote der Leichtathletik, des Handballs und die der beiden Chöre.

Weitere Informationen zum Elisabeth-Gymnasium unter:

www.elisabethgymnasium.com

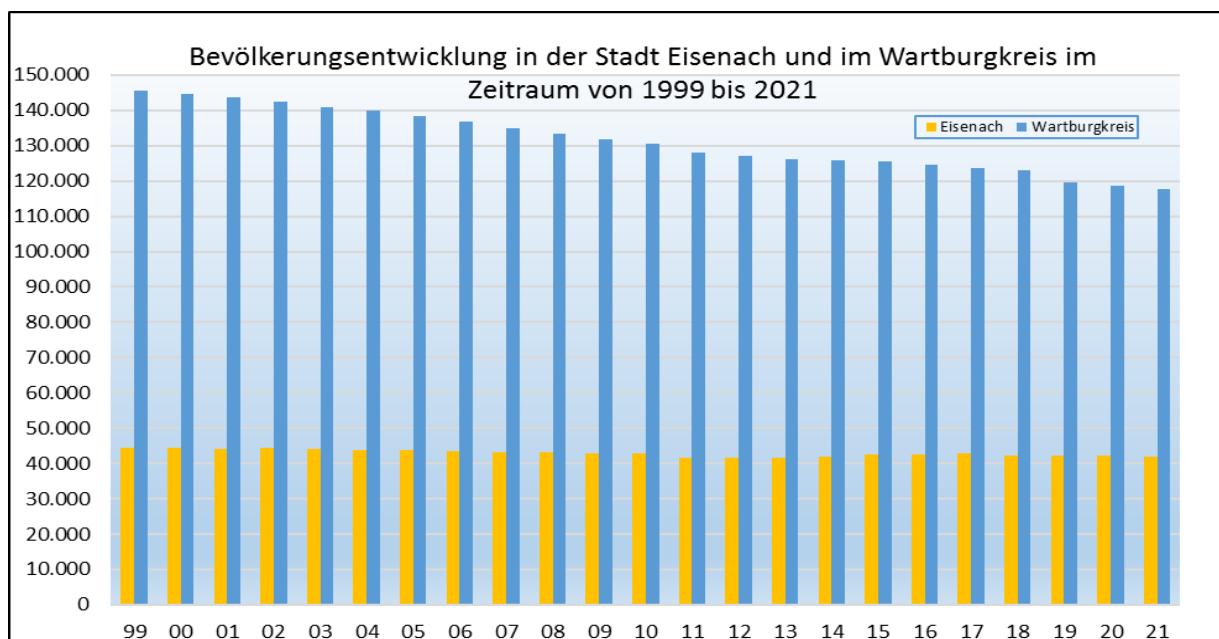
5. Entwicklung und Prognosen zu der Schüler- und Klassenanzahl

Der demographische Wandel hat sich in den vergangenen 20 Jahren in unterschiedlich starker Ausprägung in der Stadt Eisenach bzw. dem Wartburgkreis entwickelt. Während die Einwohneranzahl in Eisenach um ca. 5 % zurückging, lag der Rückgang im Wartburgkreis während des gleichen Zeitraums bei ca. 20 %. Dem gegenüber steht eine gegenläufige Entwicklung bei der durchschnittlichen Anzahl an Geburten/1000 Einwohnern (Pkt. 5.2). Während diese im Wartburgkreis während des Betrachtungszeitraumes nach zwischenzeitlichem Anstieg stagniert bis leicht sinkt, zeichnet sich in der Stadt Eisenach diesbezüglich ein anderes Bild. Hier haben sich die durchschnittliche Anzahl der Geburten/1000 Einwohner auf einem höheren Niveau stabilisiert. Diese Entwicklung spiegelt sich auch bei den Schülerzahlen aller allgemeinbildenden Schularten wieder (Pkt. 5.3, 5.4). Diese haben sich nach einem zwischenzeitlichen Einbruch weitestgehend auf einem höheren Niveau stabilisiert. Grundsätzlich trifft dies auch für die Gymnasien zu, obwohl hier der Anteil an Schülern aus dem Wartburgkreis in den letzten Jahren erheblich zurückgegangen ist (Pkt. 5.5).

Stabil geblieben ist ebenfalls das durchschnittliche Niveau der Anmeldung von Erstklässlern (Pkt. 5.6) sowie das Übertrittsverhalten an die Schulen in freier Trägerschaft. Die gefestigte und etablierte Einwahl an die Schulen in freier Trägerschaft im Stadtgebiet Eisenach wurde in den jeweiligen Betrachtungen berücksichtigt und basiert auf den statistischen Durchschnittswerten der zurückliegenden Planungszeiträume. Wesentliche Veränderungen, welche die Schulnetzplanung für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Eisenach maßgeblich beeinflussen würden, sind im Planungszeitraum nicht zu erwarten.

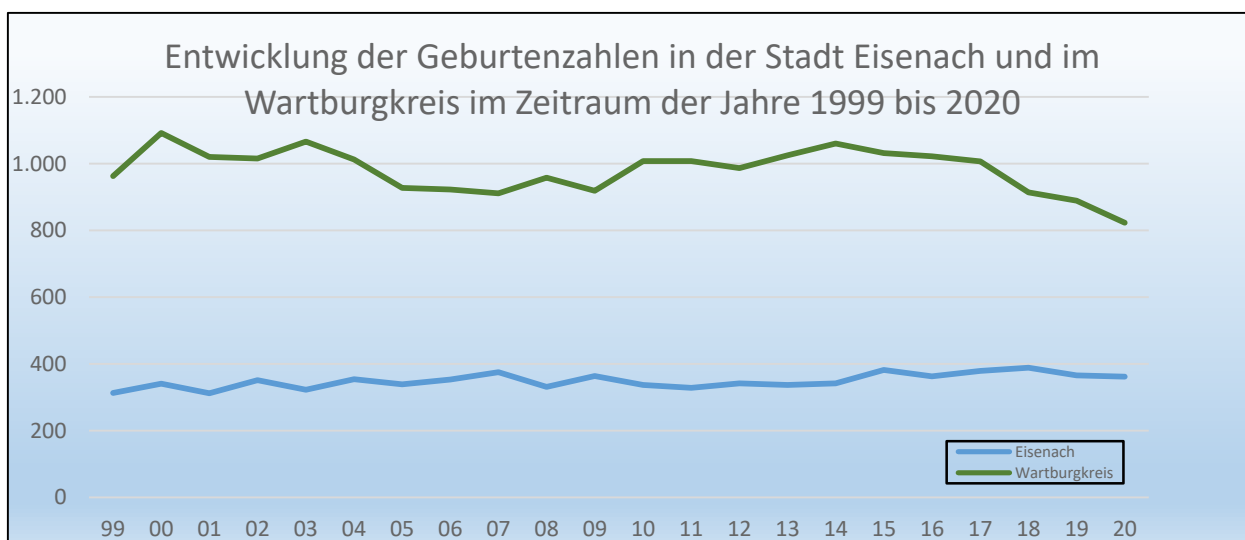
6.1 Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Eisenach und dem Wartburgkreis bis 2021

Jahr	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Eisenach	44.499	44.442	44.242	44.306	44.081	43.915	43.727	43.626	43.308	43.051	42.847	42.750
WAK	145.712	144.677	143.646	142.595	141.001	139.805	138.337	136.678	135.058	133.451	131.820	130.560
Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
Eisenach	41.708	41.744	41.567	41.884	42.417	42.588	42.710	42.370	42.320	42.089	41.895	
WAK	128.105	127.227	126.283	125.835	125.655	124.729	123.764	123.025	119.515	118.620	117.612	



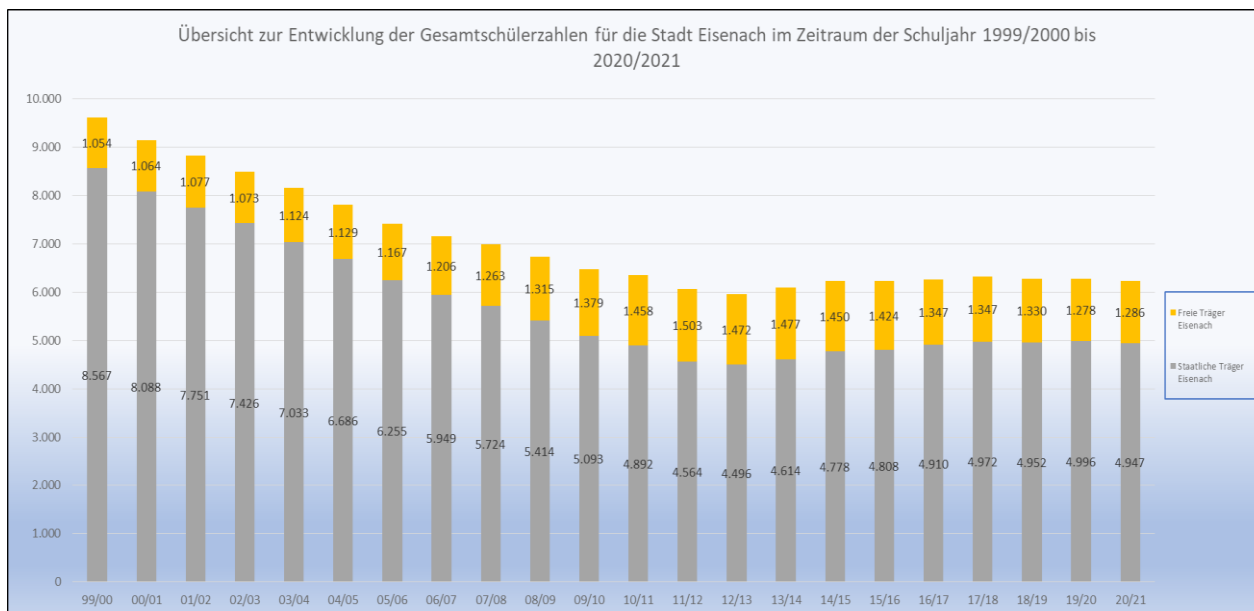
6.2 Übersicht zur Geburtenentwicklung in der Stadt Eisenach und dem Wartburgkreis bis 2020

Kalenderjahr	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Eisenach	313	341	312	351	323	354	339	353	375	331	364
pro 1000 EW	7,0	7,7	7,0	7,9	7,3	8,0	7,7	8,1	8,6	7,6	8,5
Wartburgkreis	963	1.092	1.020	1.015	1.066	1.013	927	923	911	958	919
pro 1000 EW	6,6	7,5	7,1	7,1	7,5	7,2	6,7	6,7	6,7	7,1	6,9
Kalenderjahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Eisenach	337	328	342	337	342	382	363	379	389	366	362
pro 1000 EW	7,9	7,9	8,2	8,1	8,2	9,1	8,5	8,9	9,1	8,7	8,6
Wartburgkreis	1.008	1.008	987	1.025	1.060	1.032	1.022	1.007	914	889	823
pro 1000 EW	7,7	7,8	7,7	8,1	8,4	8,2	8,1	8,1	7,4	7,4	6,9



6.3 Übersicht zur Entwicklung der Gesamtschülerzahl aller Schulen der Stadt Eisenach bis zum Schuljahr 2020/2021

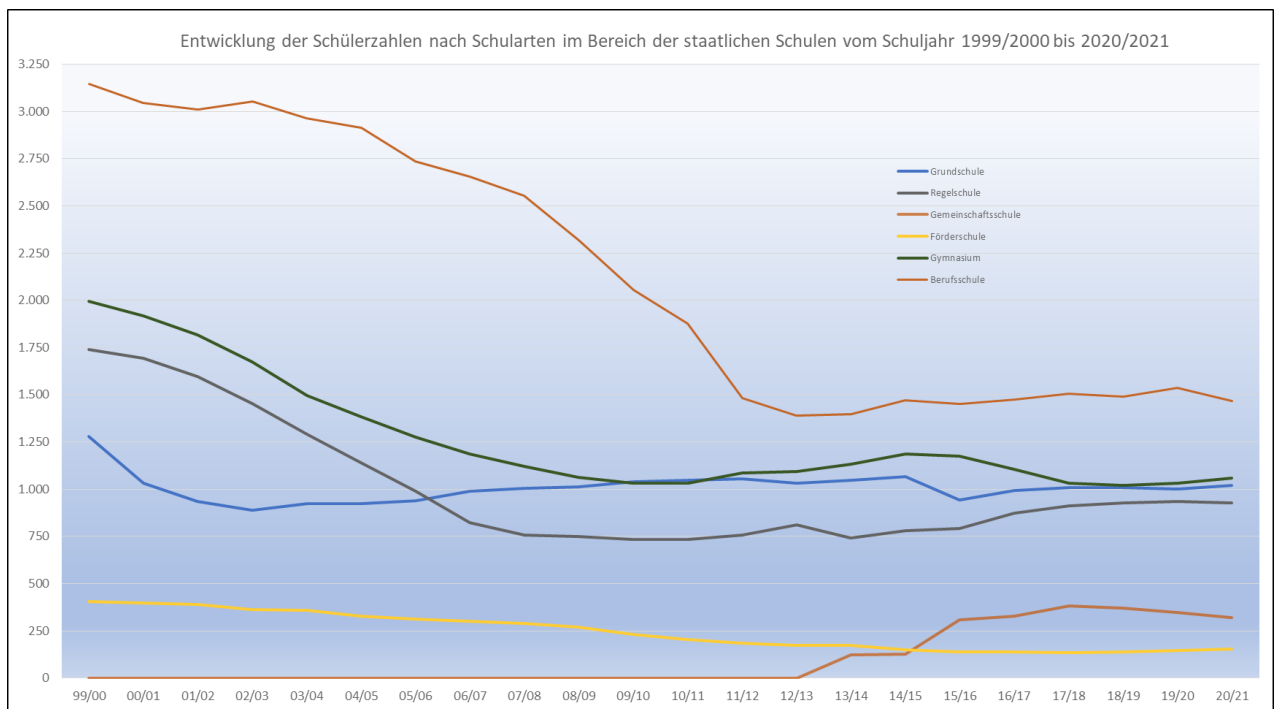
Schuljahr	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10
Staatliche Träger Eisenach	8.567	8.088	7.751	7.426	7.033	6.686	6.255	5.949	5.724	5.414	5.093
Freie Träger Eisenach	1.054	1.064	1.077	1.073	1.124	1.129	1.167	1.206	1.263	1.315	1.379
Schuljahr	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Staatliche Träger Eisenach	4.892	4.564	4.496	4.614	4.778	4.808	4.910	4.972	4.952	4.996	4.947
Freie Träger Eisenach	1.458	1.503	1.472	1.477	1.450	1.424	1.347	1.347	1.330	1.278	1.286

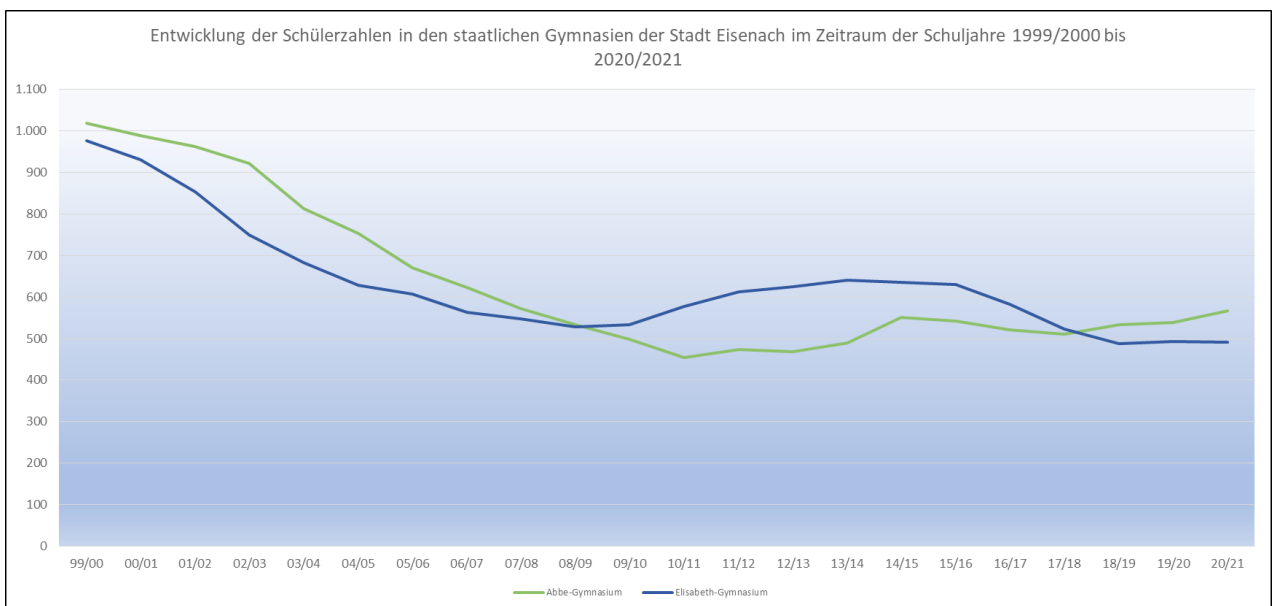
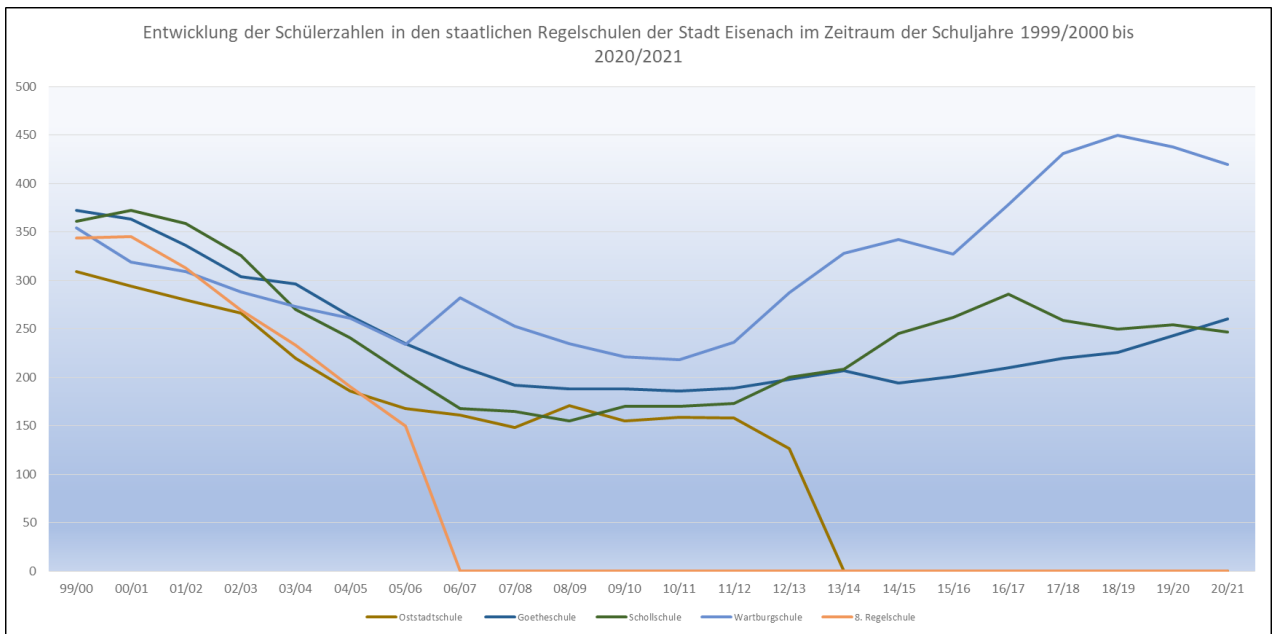
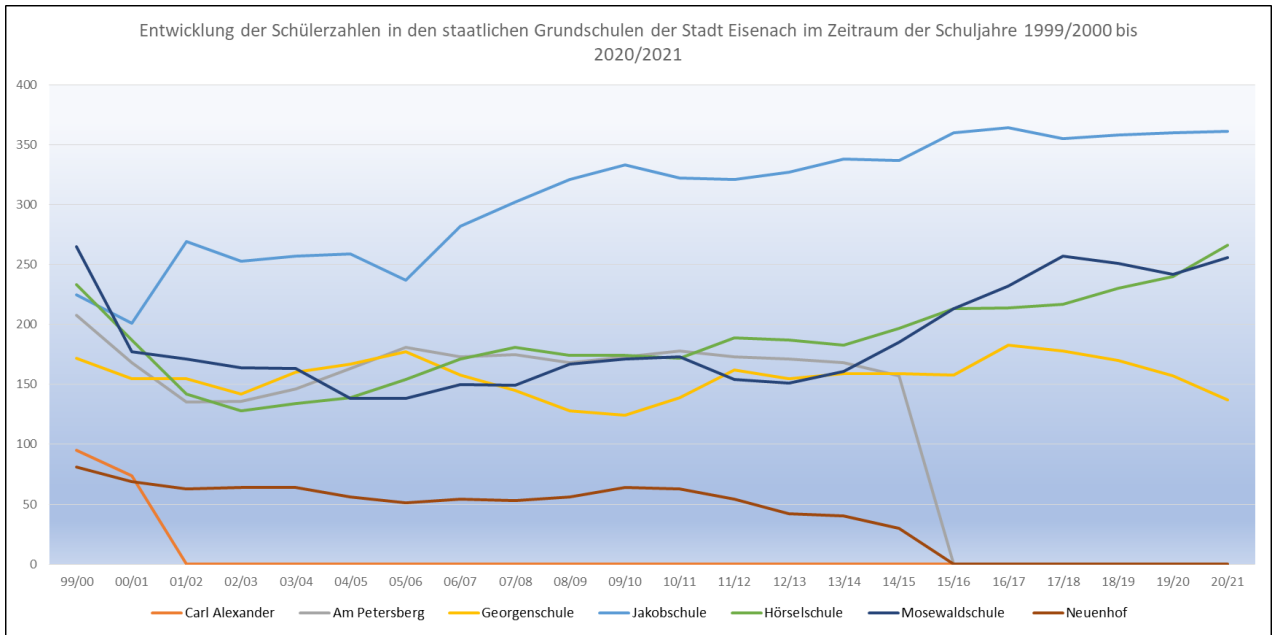


6.4 Entwicklung der Schülerzahlen nach Schularten im Bereich der staatlichen Trägerschaft der Stadt Eisenach bis zum Schuljahr 2020/2021

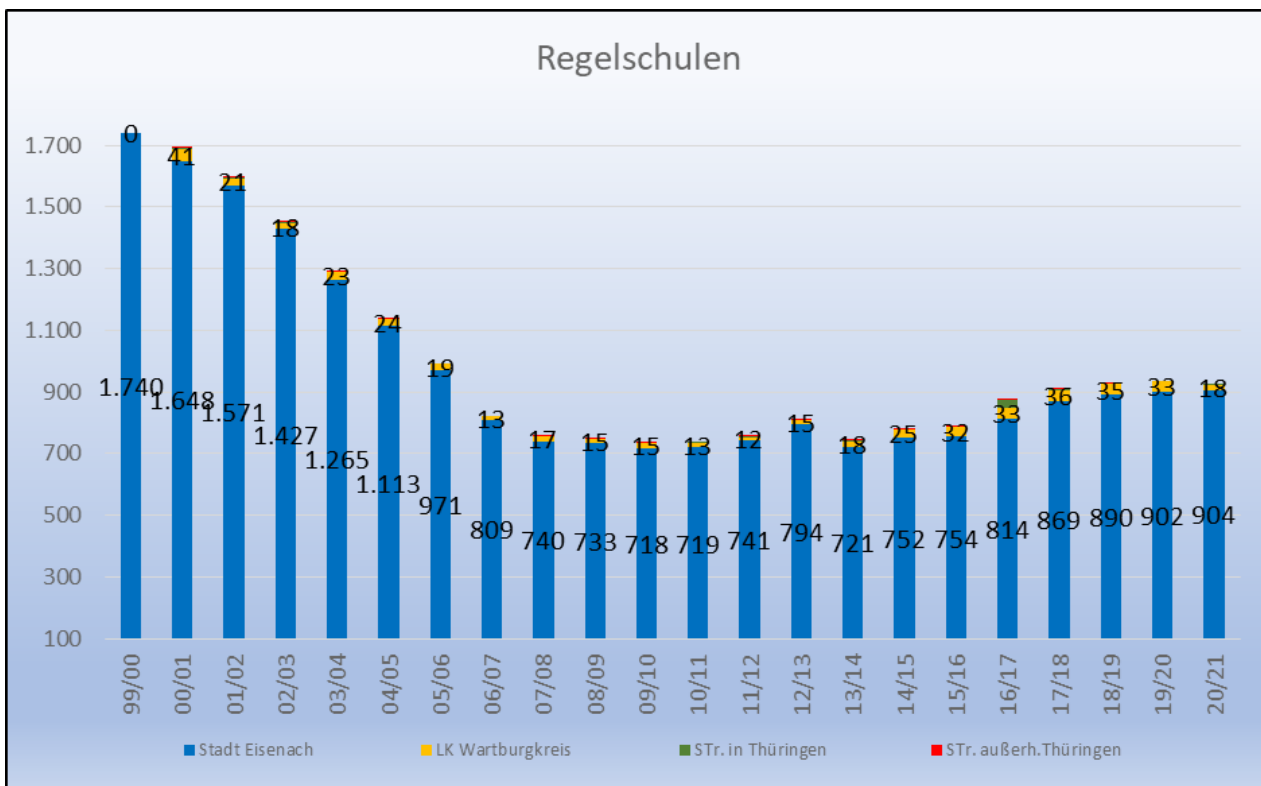
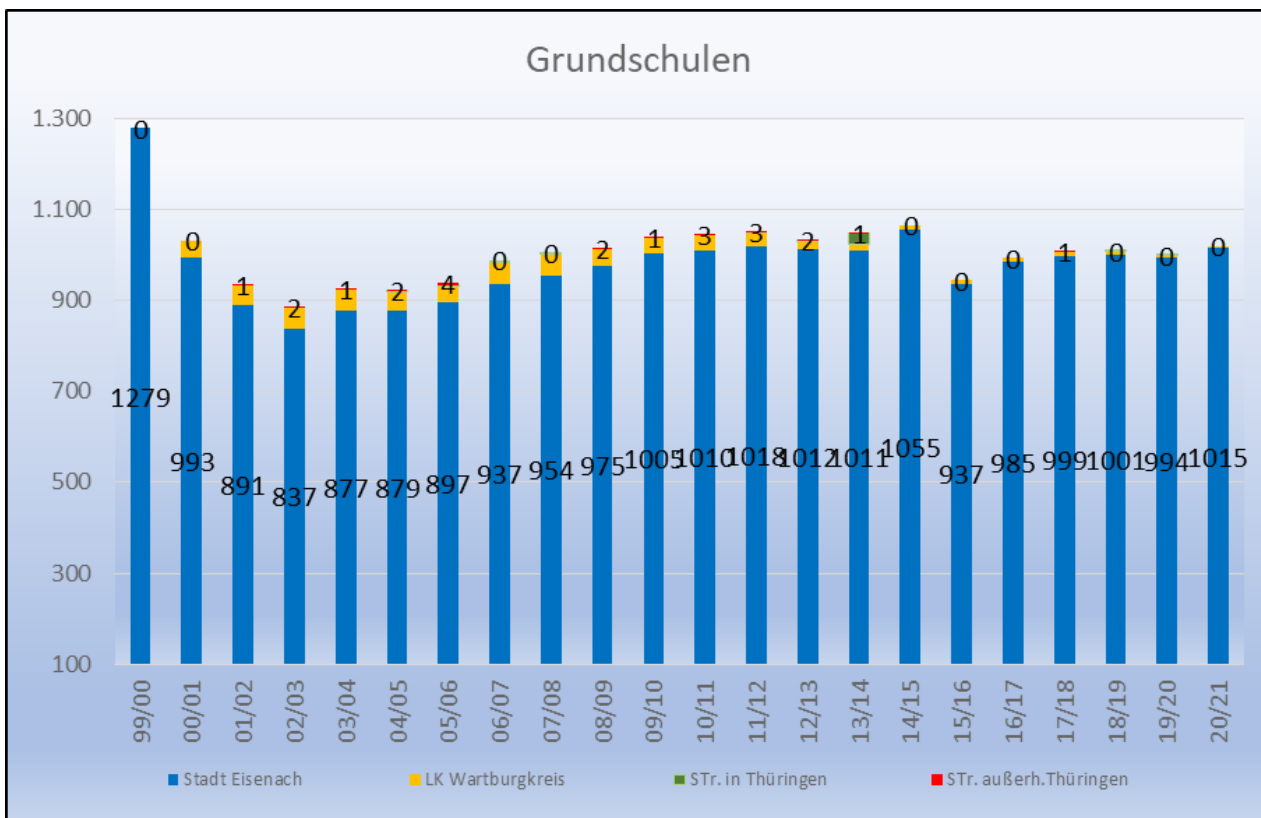
Schuljahre	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10
Grundschule	1.279	1.031	935	887	924	922	938	988	1.005	1.014	1.039
Carl Alexander	95	74									
Am Petersberg	208	168	135	136	146	163	181	173	175	168	173
Georgenschule	172	155	155	142	160	167	177	158	145	128	124
Jakobschule	225	201	269	253	257	259	237	282	302	321	333
Hörselschule	233	187	142	128	134	139	154	171	181	174	174
Mosewaldschule	265	177	171	164	163	138	138	150	149	167	171
Neuenhof	81	69	63	64	64	56	51	54	53	56	64
Regelschule	1.740	1.693	1.597	1.453	1.292	1.141	990	822	758	749	734
Oststadtschule	309	294	280	266	220	186	168	161	148	171	155
Goetheschule	372	363	336	304	296	263	235	211	192	188	188
Schollschule	361	372	359	326	270	241	203	168	165	155	170
Wartburgschule	354	319	309	288	273	261	234	282	253	235	221
8. Regelschule	344	345	313	269	233	190	150				
Gemeinschafts- schule											
Förderschule	406	399	391	363	358	328	314	300	290	270	232
Gymnasium	1.995	1.919	1.816	1.672	1.496	1.383	1.277	1.186	1.119	1.062	1.032
Abbe-Gymnasium	1.019	988	962	922	813	754	670	623	572	534	499
Elisabeth-Gymnasium	976	931	854	750	683	629	607	563	547	528	533
Berufsschule	3.147	3.046	3.012	3.051	2.963	2.912	2.736	2.653	2.552	2.319	2.056
Gesamt	8.567	8.088	7.751	7.426	7.033	6.686	6.255	5.949	5.724	5.414	5.093

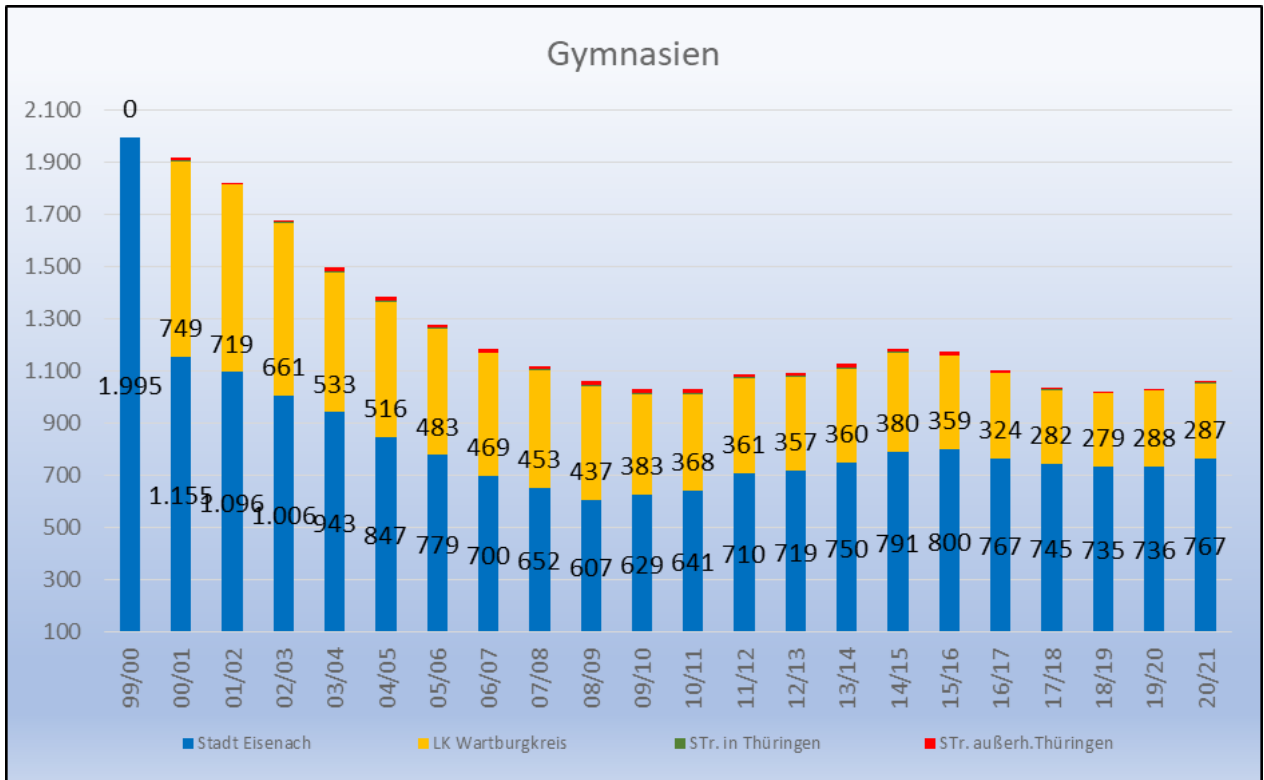
Schuljahre	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Grundschule	1.047	1.053	1.033	1.049	1.065	944	993	1.007	1.009	999	1.020
Carl Alexander											
Am Petersberg	178	173	171	168	157						
Georgenschule	139	162	155	159	159	158	183	178	170	157	137
Jakobschule	322	321	327	338	337	360	364	355	358	360	361
Hörselschule	172	189	187	183	197	213	214	217	230	240	266
Mosewaldschule	173	154	151	161	185	213	232	257	251	242	256
Neuenhof	63	54	42	40	30						
Regelschule	733	756	811	743	781	790	874	910	926	935	927
Oststadtschule	159	158	126								
Goetheschule	186	189	198	207	194	201	210	220	226	243	260
Schollschule	170	173	200	208	245	262	286	259	250	254	247
Wartburgschule	218	236	287	328	342	327	378	431	450	438	420
8. Regelschule											
Gemeinschafts- schule				121	125	310	329	383	369	347	320
Förderschule	202	186	172	171	150	138	137	133	137	147	155
Gymnasium	1.032	1.086	1.092	1.131	1.187	1.173	1.104	1.033	1.020	1.031	1.058
Abbe-Gymnasium	454	473	468	490	551	543	522	510	533	538	567
Elisabeth-Gymnasium	578	613	624	641	636	630	582	523	487	493	491
Berufsschule	1.878	1.483	1.388	1.399	1.470	1.453	1.473	1.506	1.491	1.537	1.467
Gesamt	4.892	4.564	4.496	4.614	4.778	4.808	4.910	4.972	4.952	4.996	4.947



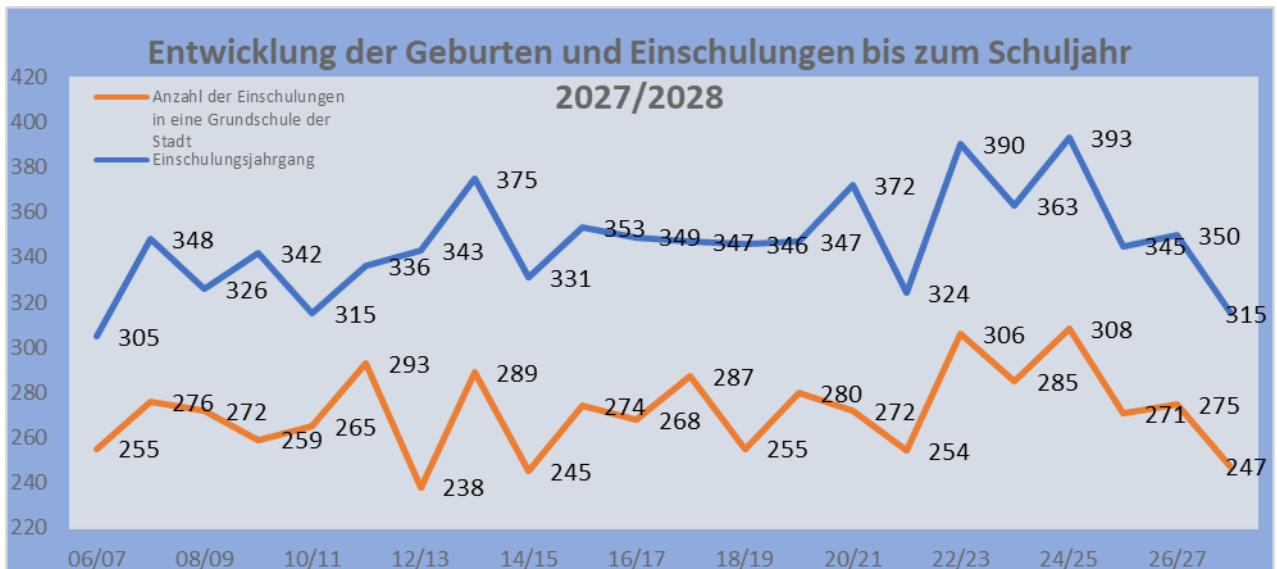


6.5 Graphische Darstellung zum Anteil an Schülern anderer Schulträger in staatlichen allgemeinbildenden Schularten der Stadt Eisenach





6.6 Darstellung des gesamten Einschulungsjahrgangs zu den tatsächlichen Einschulungen in die staatlichen Schulen der Stadt Eisenach vom Einschulungsjahr 1999/2000 bis 2027/2028



6.7 Prognosen zur Entwicklung der Schülerzahlen nach Schularten für die Stadt Eisenach

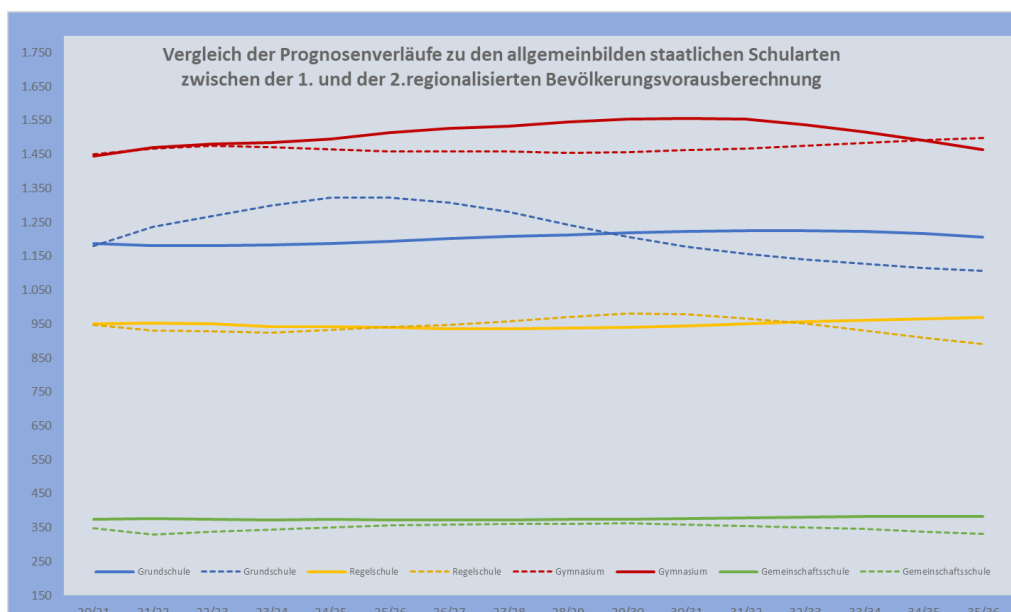
Die 1. regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung, welche bis zum Schuljahr 2018/2019 galt, prognostizierte für den Zeitraum bis zum Schuljahr 2035/2036 durchgehend höhere Schülerzahlen für alle allgemeinbildenden Schularten der Stadt Eisenach als die seit dem Schuljahr 2019/2020 gültige 2. regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung. Gleichwohl ist auch auf der Basis der 2. regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung weiterhin mit einem sehr hohen Auslastungsgrad aller allgemeinbildenden Schulen der Stadt Eisenach zu rechnen. Auf der Basis der vorliegenden Prognosen wird davon ausgegangen, dass es in allen Schularten während der jeweiligen Prognosezeiträume entsprechend zeitversetzt und jeweils einige Schuljahre betreffend, zu räumlichen Engpässen kommen wird.

Schuljahre	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36
Grundschule	1.188	1.180	1.181	1.183	1.187	1.194	1.201	1.208	1.213	1.218	1.223	1.226	1.226	1.223	1.217	1.207
Regelschule	950	953	950	943	943	940	935	935	937	940	945	951	956	962	966	970
Gemeinschafts- schule	375	376	374	373	374	373	372	373	374	375	377	379	380	382	382	382
Waldorfschule	313	315	318	318	319	317	317	319	318	318	319	320	321	322	323	323
Förderschule	263	264	264	263	263	263	263	264	264	265	266	267	268	269	269	269
Gymnasium	1.450	1.467	1.475	1.472	1.466	1.459	1.459	1.458	1.455	1.457	1.462	1.468	1.476	1.484	1.492	1.499
Berufsschule	1.841	1.872	1.899	1.935	1.954	1.956	1.972	1.969	1.966	1.964	1.959	1.954	1.951	1.952	1.957	1.965
Gesamt	6.380	6.427	6.461	6.487	6.506	6.502	6.519	6.526	6.527	6.537	6.551	6.565	6.578	6.594	6.606	6.615

Quelle: Statistisches Informationssystem Bildung auf der Basis der 1.regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung (bis zum Schuljahr 2018/2019) – durchgehende Linien

Schuljahre	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36
Grundschule	1.180	1.237	1.268	1.300	1.323	1.323	1.307	1.280	1.242	1.207	1.178	1.157	1.141	1.127	1.116	1.107
Regelschule	947	931	928	925	932	941	947	957	971	981	978	966	951	931	910	890
Gemeinschafts- schule	349	330	338	343	351	356	359	360	361	362	359	355	351	345	338	331
Waldorfschule	284	280	282	283	283	281	279	279	275	273	272	268	266	263	259	256
Förderschule	267	270	274	279	281	280	282	282	278	276	274	270	267	263	259	255
Gymnasium	1.446	1.471	1.481	1.484	1.495	1.514	1.527	1.534	1.546	1.554	1.556	1.553	1.538	1.516	1.492	1.464
Berufsschule	1.826	1.799	1.836	1.874	1.893	1.904	1.923	1.927	1.928	1.924	1.927	1.947	1.969	1.986	1.997	1.993
Gesamt	6.299	6.318	6.407	6.488	6.558	6.599	6.624	6.619	6.601	6.577	6.544	6.516	6.483	6.431	6.371	6.296

Quelle: Statistisches Informationssystem Bildung auf der Basis der 2.regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung (ab dem Schuljahr 2019/2020 (Prognosejahr: 2020/2021) – unterbrochene Linien



6.8 Schulstandortbezogene Prognosen zur Entwicklung der Schülerzahlen der Schulen der Stadt Eisenach auf der Basis der 2. regionalen Bevölkerungsvorausberechnung bis zum Schuljahr 2044/2045

Kalenderjahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	2038	2039	2040
Prognose gemäß 2. regionalisierter Bevölkerungsvorausberechnung (Stand 31.12.2017)																						
Einwohner	42.200	42.000	41.860	41.720	41.580	41.440	41.300	41.100	40.900	40.700	40.500	40.300	40.100	39.900	39.700	39.500	39.300	39.140	38.980	38.820	38.660	38.500
Geburtenrate	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5
Geburten	359	357	356	355	353	352	351	349	348	346	344	343	341	339	337	336	334	333	331	330	329	327

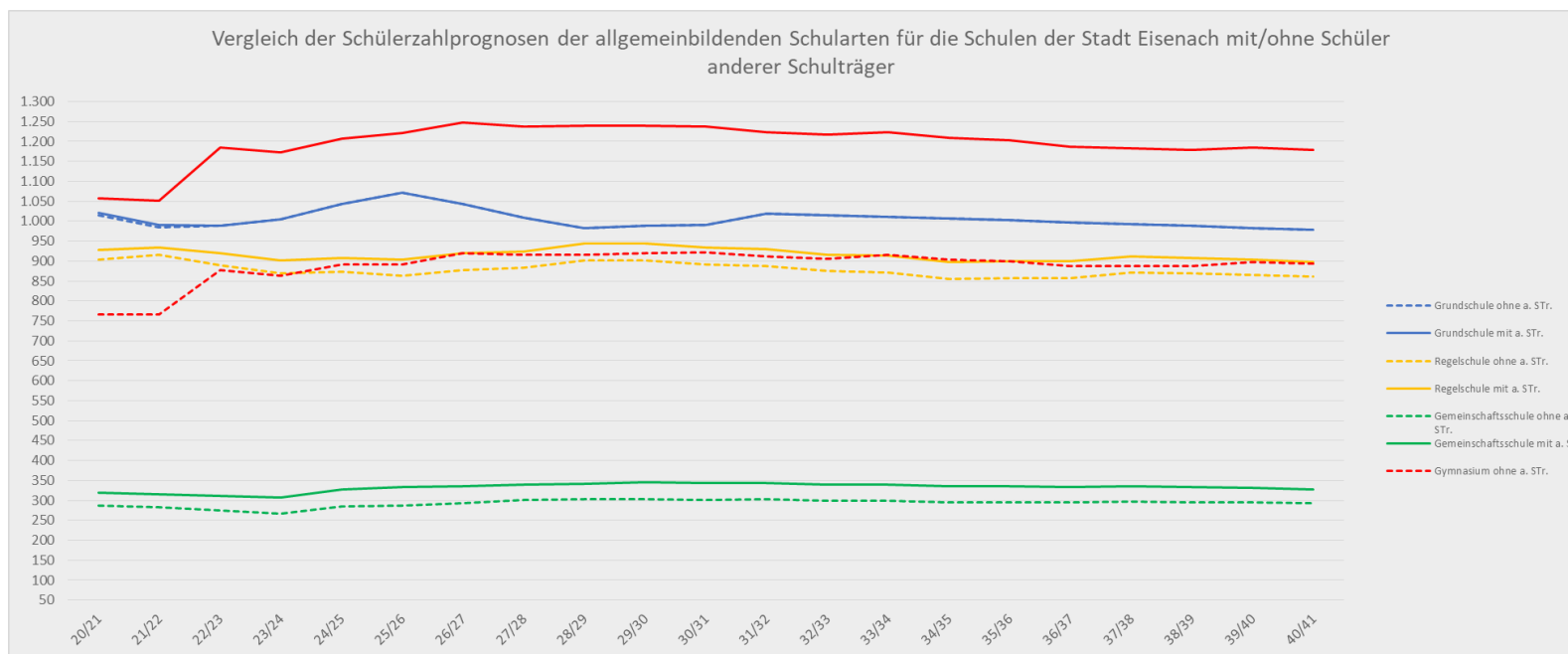
Tatsächliche und prognostizierte Zahlen auf der Basis der schuljahresbezogenen Geburtenstatistik des Bürgerbüros, der 2. regBV, Statistikportal TMBJS																																		
Geburtsjahr	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34
Geburten im Schuljahr	348	326	342	315	336	343	375	331	353	349	347	346	347	372	324	390	363	393	345	350	315	356	355	353	352	351	349	348	346	344	343	341	339	337
Schuljahr	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Einschulung EA GS	265	264	246	256	284	230	281	237	236	228	249	221	244	244	220	280	261	283	248	252	226	256	255	254	253	252	251	250	249	248	246	245	244	243
Einschulung GS d. TGS									26	28	26	23	25	16	21	27	25	27	23	24	21	24	24	24	24	24	24	24	24	23	23	23	23	23
Förderzentrum	7	5	9	6	6	5	5	5	6	6	6	6	5	7	4	7	6	7	6	6	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Gesamtanzahl Einschulungen	272	269	255	262	290	235	286	242	268	262	281	249	274	267	245	314	292	316	277	281	253	286	285	284	283	282	281	280	278	277	275	274	273	271
Übertrittsschuljahr in RS/Gym.	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41	41/42	42/43	43/44	44/45
RS	115	121	140	120	118	148	163	150	144	146	144	143	143	153	134	161	150	162	142	144	130	147	146	146	145	145	144	143	143	142	141	140	140	139
aus WAK/oaSTR.	2	3	3	7	8	6	5	5	0	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	6	6	6	6	6	6	6	6	
TGS	24	16	18	31	34	37	41	28	30	30	23	33	33	36	31	37	35	38	33	34	30	34	34	34	34	34	34	33	33	33	33	33	33	32
aus WAK/oaSTR.	0	0	0	2	2	6	8	4	2	4	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	
Gym.	135	94	110	111	126	90	104	95	120	125	107	111	111	119	103	125	116	126	110	112	101	114	113	113	113	112	112	111	110	110	109	109	108	108
aus WAK/oaSTR.	39	54	52	51	38	35	24	44	45	37	43	41	41	40	40	40	39	39	39	38	38	38	37	37	36	36	35	35	34	34	33	33	32	
Gesamtübertritte aus EA	274	231	268	262	278	275	308	273	294	301	274	286	287	308	268	323	300	325	286	290	261	294	293	292	292	291	289	288	286	285	283	282	281	279
Übertritte a. STR.	41	57	55	60	48	47	37	53	47	48	55	52	52	51	51	50	50	50	49	49	48	48	47	47	45	44	44	43	43	42	42	41	41	
Gesamtanzahl	315	288	323	322	326	322	345	326	341	349	329	338	339	359	319	374	350	375	336	339	310	343	341	340	339	336	333	332	329	328	325	324	322	320

* Gründung TGS / Integration der Petersbergschule = Prognosebereich

Schulstandortbezogene Prognosen zur Entwicklung der Schülerzahlen der Schulen der Stadt Eisenach auf der Basis der 2. regionalen Bevölkerungsvorausberechnung

Prognose der Schülerzahlen der allgemeinbildenden Schularten für die Schulen der Stadt Eisenach (ohne andere STr.)																					
Schuljahre	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Grundschule ohne a. STr.	1.015	984	988	1.005	1.044	1.072	1.043	1.009	982	989	991	1.018	1.015	1.011	1.007	1.002	997	993	988	983	978
Regelschule ohne a. STr.	904	916	890	870	873	862	877	883	902	901	892	888	874	871	855	858	858	872	869	865	861
Gemeinschaftsschule ohne a. STr.	287	283	274	266	284	288	293	301	303	304	302	303	300	299	295	295	294	297	296	295	293
Gymnasium ohne a. STr.	767	766	878	862	891	891	920	916	917	920	921	911	906	916	904	900	887	888	888	898	894
Gesamt	2.973	2.949	3.030	3.003	3.092	3.113	3.133	3.109	3.104	3.114	3.107	3.121	3.095	3.096	3.060	3.055	3.037	3.050	3.040	3.040	3.027

Prognose der Schülerzahlen der allgemeinbildenden Schularten für die Schulen der Stadt Eisenach (mit anderen STr.)																					
Schuljahre	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Grundschule mit a. STr.	1.020	990	988	1.005	1.044	1.072	1.043	1.009	982	989	991	1.018	1.015	1.011	1.007	1.002	997	993	988	983	978
Regelschule mit a. STr.	927	934	921	903	908	904	919	925	944	943	934	930	916	913	897	900	899	912	908	903	898
Gemeinschaftsschule mit a. STr.	320	316	311	307	327	333	336	340	342	345	343	343	340	339	335	335	333	335	333	331	328
Gymnasium mit a. STr.	1.058	1.051	1.185	1.172	1.206	1.222	1.247	1.237	1.240	1.239	1.237	1.224	1.217	1.224	1.209	1.202	1.186	1.183	1.180	1.186	1.178
Gesamt	3.325	3.291	3.405	3.387	3.485	3.531	3.545	3.511	3.508	3.516	3.506	3.516	3.488	3.486	3.447	3.439	3.416	3.423	3.408	3.402	3.383



Grundschulen

Die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Eisenach haben ihrer Aufnahmekapazität gemäß der bisherigen Schulnetzplanung mit maximal 48 zu bildenden Klassen mit 47 Klassen im Schuljahr 2021/2022 nahezu erreicht und haben dabei teilweise eine überdurchschnittliche Klassenstärke zu verzeichnen (Landesweit 20,8/Schüler/Klasse im Schuljahr 2021/2022, Eisenach – siehe nachfolgende Tabellen zu den Grundschulen). Darüber hinaus ist festzustellen, dass über die bereits geborenen sowie die prognostizierten zukünftigen Grundschüler langfristig ein hoher Auslastungsgrad aller Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Eisenach gewährleistet ist. Unberücksichtigt dabei bleiben die gesetzlichen Möglichkeiten der Doppelzählung von Schülern mit sonderpädagogischen bzw. sprachlichen Förderbedarfslagen bei der Klassenbildung. Sollte von dieser Möglichkeit stärker Gebrauch gemacht werden, wären die derzeitigen Raumkapazitäten nicht mehr ausreichend. Im Ergebnis dessen ist davon auszugehen, dass über den gesamten Planungszeitraum hinaus die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zur Mindestschülerzahl/-zügigkeit gewährleistet ist. Aktuell ist eine teilweise unterschiedliche Entwicklung hinsichtlich der Aufnahme von Grundschülern an den Grundschulstandorten zu verzeichnen. Einer sehr hohen Auslastung der Jakob-Schule steht ein leichter Rückgang der Schüleranzahl an der Georgenschule seit der letzten Änderung des Zuschnittes des Grundschulbezirkes gegenüber. Einen relativ hohen Grad der Anmeldungen von Erstklässlern aus dem jeweiligen Geburtsjahrgang des zugeordneten Grundschulbezirkes können alle Grundschulen außer der Mosewaldschule verzeichnen. Den vorgenannten Aspekten soll mit einer minimalen Anpassung der Grundschulbezirke (Georgenschule/Jakob-Schule) sowie der Verbesserung und geringfügigen Erweiterung des Schulgebäudes der Mosewaldschule (aktuelle Komplexsanierung) entsprochen werden.

Gesamtentwicklung - Grundschulen																										
Geburtsjahrgang	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30
Schuljahre	2011/2012	2012/2013	2013/2014*	2014/2015	2015/2016*	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035	2035/2036	2036/2037
Einschulungsjahrgang in der gesamten Stadt	336	343	375	331	353	349	347	346	347	372	324	390	363	393	345	350	315	355	353	352	351	349	348	346	344	343
davon Einschulungsjahrgang in Grundschulbezirken von Grundschulen in Eisenach	313	315	343	308	330	319	326	322	318	339	294	369	341	366	326	322	300	326	325	324	323	321	320	318	317	315
davon Einschulungsjahrgang in Grundschulbezirken von Grundschulen in Wartburgkreis	23	28	32	23	23	30	21	24	29	33	30	21	22	27	19	28	15	28	28	28	28	28	28	28	28	27
Einschulung in Grundschulen der Stadt Eisenach	230	186	218	207	236	228	249	221	244	244	220	275	254	267	241	237	224	239	238	238	237	236	234	233	232	231
Quote der Einschulung in Grundschulen der Stadt Eisenach zum Einschulungsjahrgang im Grundschulbezirk in %	73,48	59,05	63,56	67,21	71,52	71,47	76,38	68,63	76,73	71,98	74,83	74,50	74,55	72,91	73,92	73,67	74,51	73,30	73,30	73,30	73,30	73,30	73,30	73,30	73,30	73,30
Schülerzahl - Gesamt	1053	1033	1049	1065	944	993	1007	1009	999	1020	990	1043	1053	1076	1097	1059	1029	1001	998	999	1012	1008	1004	1000	995	991

* Gründung TGS / ** Integration der Grundschule "Am Petersberg" in die Oststadtschule / Aufhebung der GS Neuenhof

Georgenschule																										
Schuljahre	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014*	2014/ 2015	2015/ 2016*	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035	2035/ 2036	2036/ 2037
Einschulungsjahrgang im gesamten Schulbezirk	70	64	78	61	65	64	57	51	48	55	42	49	57	65	57	51	47	54	54	54	53	53	53	53	52	52
Einschulungen	51	30	39	34	41	51	38	30	36	32	28	33	39	44	39	35	32	37	36	36	36	36	36	36	36	35
Anzahl an Klassen	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	7	7	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Gesamtschüleranzahl	162	155	159	159	158	183	178	170	157	137	126	128	134	147	155	156	149	142	139	141	146	145	144	144	143	142
Durchschnittliche Klassenstärke	20,3	19,4	19,9	19,9	19,8	22,9	22,3	21,3	19,6	17,1	18,0	18,3	19,1	21,0	19,3	19,5	18,7	17,7	17,4	17,7	18,2	18,1	18,1	18,0	17,9	17,8
Schüler mit sopä. Förderbedarf/ Sprache (ab SJ 2015/2016)	0	2	1	0	0	19	13	14	19	8	11	13	13	11	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12

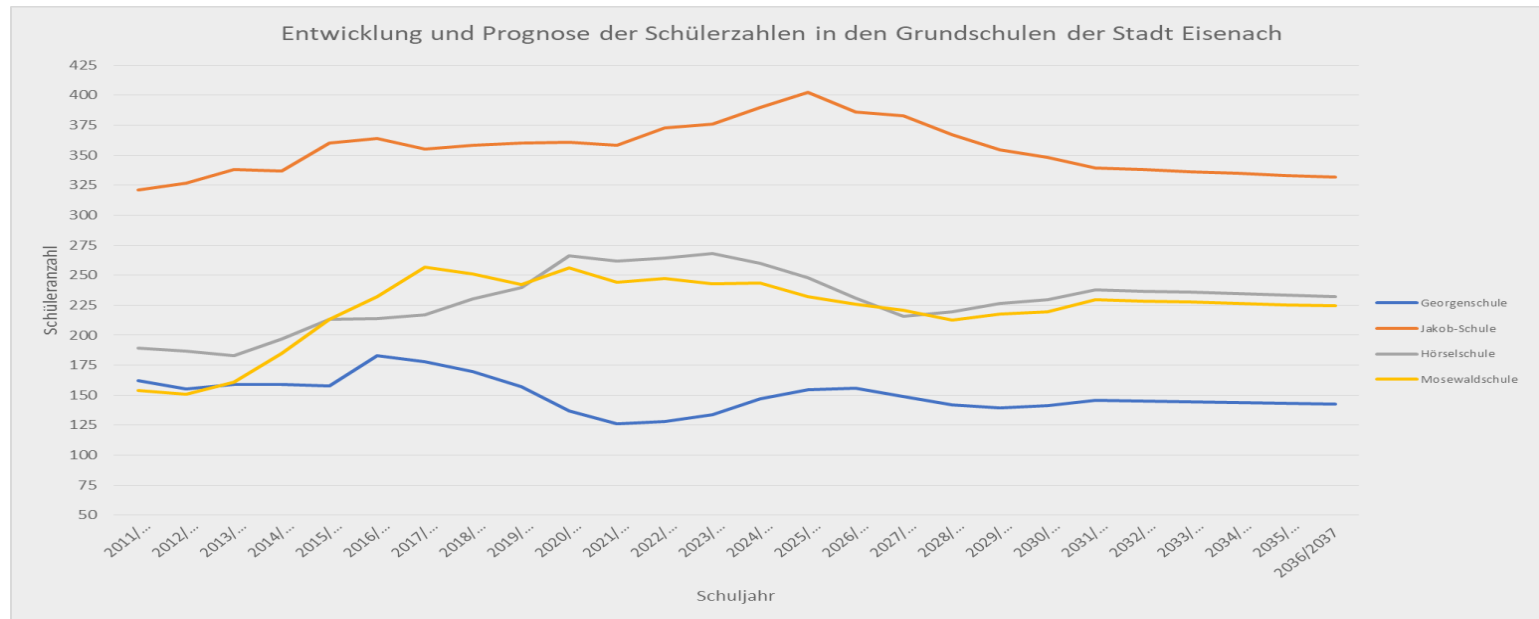
Georgenschule nach Veränderung des Schulbezirkes gemäß Vorschlag Pkt. 6.1.3																										
Schuljahre	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014*	2014/ 2015	2015/ 2016*	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035	2035/ 2036	2036/ 2037
Einschulungsjahrgang im gesamten Schulbezirk	70	64	78	61	65	64	57	51	48	55	42	61	61	69	67	64	60	54	54	54	53	53	53	53	52	52
Einschulungen	51	30	39	34	41	51	38	30	36	32	28	41	41	47	45	43	41	37	36	36	36	36	36	36	36	35
Anzahl an Klassen	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	7	7	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Gesamtschüleranzahl	162	155	159	159	158	183	178	170	157	137	126	136	145	161	175	177	176	166	157	150	146	145	144	144	143	142
Durchschnittliche Klassenstärke	20,3	19,4	19,9	19,9	19,8	22,9	22,3	21,3	19,6	17,1	18,0	19,5	20,7	22,9	21,9	22,1	22,0	20,8	19,6	18,8	18,2	18,1	18,1	18,0	17,9	17,8
Schüler mit sopä. Förderbedarf/ Sprache (ab SJ 2015/2016)	0	2	1	0	0	19	13	14	19	8	11	13	13	11	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12

Jakob-Schule																										
Schuljahre	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014*	2014/ 2015	2015/ 2016*	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035	2035/ 2036	2036/ 2037
Einschulungsjahrgang im gesamten Schulbezirk	89	94	102	113	96	95	91	92	106	110	91	125	113	118	114	106	109	99	99	99	98	98	98	97	97	96
Einschulungen	88	76	92	69	88	85	82	81	90	87	76	107	97	101	98	91	93	85	85	85	84	84	84	83	83	82
Anzahl an Klassen	15	15	15	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16
Gesamtschüleranzahl	321	327	338	337	360	364	355	358	360	361	358	373	376	390	403	386	383	367	354	348	339	338	336	335	333	332
Durchschnittliche Klassenstärke	21,4	21,8	22,5	21,1	22,5	22,8	22,2	22,4	22,5	22,6	22,4	23,3	23,5	24,4	25,2	24,1	23,9	22,9	22,1	21,8	21,2	21,1	21,0	20,9	20,8	20,7
Schüler mit sopä. Förderbedarf/ Sprache (ab SJ 2015/2016)	1	11	7	0	33	46	57	70	63	61	53	62	60	59	58	60	59	59	59	59	59	59	59	59	59	59

Jakob-Schule nach Veränderung des Schulbezirkes gemäß Vorschlag Pkt. 6.1.3																										
Schuljahre	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014*	2014/ 2015	2015/ 2016*	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035	2035/ 2036	2036/ 2037
Einschulungsjahrgang im gesamten Schulbezirk	89	94	102	113	96	95	91	92	106	110	91	112	107	110	103	93	94	99	99	99	98	98	98	97	97	96
Einschulungen	88	76	92	69	88	85	82	81	90	87	76	96	92	94	88	80	81	85	85	85	84	84	84	83	83	82
Anzahl an Klassen	15	15	15	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16
Gesamtschüleranzahl	321	327	338	337	360	364	355	358	360	361	358	362	360	367	370	354	343	334	330	335	339	338	336	335	333	332
Durchschnittliche Klassenstärke	21,4	21,8	22,5	21,1	22,5	22,8	22,2	22,4	22,5	22,6	22,4	22,6	22,5	22,9	23,1	22,1	21,4	20,8	20,6	21,0	21,2	21,1	21,0	20,9	20,8	20,7
Schüler mit sopä. Förderbedarf/ Sprache (ab SJ 2015/2016)	1	11	7	0	33	46	57	70	63	61	53	62	60	59	58	60	59	59	59	59	59	59	59	59	59	59

Hörselschule																										
Schuljahre	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014*	2014/ 2015	2015/ 2016*	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035	2035/ 2036	2036/ 2037
Einschulungsjahrgang im gesamten Schulbezirk	58	64	72	48	59	55	67	66	71	66	73	83	75	64	59	64	58	68	67	67	67	67	66	66	66	65
Einschulungen	52	45	43	46	52	43	65	57	65	62	59	73	66	56	52	56	51	60	59	59	59	59	59	58	58	58
Anzahl an Klassen	9	10	9	9	10	10	10	11	11	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	
Gesamtschüleranzahl	189	187	183	197	213	214	217	230	240	266	262	264	268	260	248	231	216	219	227	230	238	237	236	235	234	232
Durchschnittliche Klassenstärke	21,0	18,7	20,3	21,9	21,3	21,4	21,7	20,9	21,8	22,2	21,8	22,0	22,4	21,6	20,7	19,3	18,0	18,3	18,9	19,1	19,8	19,7	19,6	19,6	19,5	19,4
Schüler mit sopä. Förderbedarf/ Sprache (ab SJ 2015/2016)	4	5	3	3	12	22	24	25	26	28	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27

Mosewaldschule																										
Schuljahre	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014*	2014/ 2015	2015/ 2016*	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035	2035/ 2036	2036/ 2037
Einschulungsjahrgang im gesamten Schulbezirk	96	93	91	86	110	105	111	113	93	108	88	112	96	119	96	101	86	105	105	104	104	104	103	103	102	102
Einschulungen	39	35	44	58	55	49	64	53	53	63	57	61	53	65	53	55	47	58	57	57	57	57	57	56	56	56
Anzahl an Klassen	10	8	8	9	10	11	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
Gesamtschüleranzahl	154	151	161	185	213	232	257	251	242	256	244	247	243	243	232	226	220	213	218	220	229	229	228	227	226	224
Durchschnittliche Klassenstärke	15,4	18,9	20,1	20,6	21,3	21,1	21,4	20,9	20,2	21,3	20,3	20,6	20,3	20,3	19,3	18,8	18,4	17,7	18,1	18,3	19,1	19,0	19,0	18,9	18,8	18,7
Schüler mit sopä. Förderbedarf/ Sprache (ab SJ 2015/2016)	5	3	3	2	38	57	74	75	66	112	113	92	96	103	101	98	99	100	100	99	100	100	99	99	100	100



Übertrittsentwicklung an die weiterführenden allgemeinbildenden Schularten

Gesamtentwicklung - Übertritte in weiterführende Schularten																														
Geburtsjahrgang	2000/ 2001	2001/ 2002	2002/ 2003	2003/ 2004	2004/ 2005	2005/ 2006	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030
Einschulungsjahr	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035	2035/ 2036	
Übertrittsschuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014*	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035	2035/ 2036	2036/ 2037	2037/ 2038	2038/ 2039	2039/ 2040	
Übertritt in ein Gymnasium	135	94	110	111	126	90	104	95	120	125	107	111	111	119	103	125	116	126	110	112	101	114	113	113	113	112	112	111	110	110
Ernst-Abbe-Gymnasium	58	48	49	64	50	46	63	51	60	75	56	59	59	63	55	66	61	66	58	59	53	60	60	60	60	59	59	59	59	58
von andere Schulträgern	16	17	24	20	10	15	9	24	29	12	16	18	18	18	18	17	17	17	17	17	17	17	17	16	16	16	16	15	15	
Elisabeth-Gymnasium	77	46	61	47	76	44	41	44	60	50	51	52	52	56	49	59	55	59	52	53	47	53	53	53	53	53	52	52	52	52
von andere Schulträgern	23	37	28	31	28	20	15	20	16	25	27	23	23	22	22	22	22	22	22	21	21	21	20	20	20	19	19	21	21	
Übertritt in eine Regelschule	115	121	140	120	118	148	163	150	144	146	151	143	143	153	134	161	150	162	142	144	130	147	146	146	145	145	144	143	143	142
davon Goetheschule	31	30	42	30	35	25	45	48	50	60	48	43	43	46	40	48	45	48	43	43	39	44	44	44	43	43	43	43	43	42
davon Schollschule	33	33	37	31	46	48	34	25	48	39	39	39	39	42	36	44	41	44	39	39	35	40	40	40	39	39	39	39	39	39
davon Wartburgschule	51	58	61	59	37	75	84	77	46	47	64	61	61	66	57	69	64	69	61	62	56	63	62	62	62	62	62	61	61	61
davon anderen Schulträgern	2	3	3	7	8	6	5	5	0	7	1	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	5	5	5	5	
Übertritt in die Oststadtschule	24	16	18	31	34	37	41	28	30	30	23	33	33	36	31	37	35	38	33	34	30	34	34	34	34	34	33	33	33	33

* Errichtung der Gemeinschaftsschule

Regelschulen

Die Regelschulen in Trägerschaft der Stadt Eisenach haben ihrer Aufnahmekapazität gemäß der bisherigen Schulnetzplanung mit maximal 47 zu bildenden Klassen mit 44 Klassen im Schuljahr 2021/2022 nahezu erreicht und haben dabei überwiegend eine überdurchschnittliche Klassenstärke zu verzeichnen (Landesweit 20,7/Schüler/Klasse im Schuljahr 2021/2022, Eisenach – siehe nachfolgende Tabellen zu den Regelschulen). Darüber hinaus ist festzustellen, dass sich die tatsächlich verfügbaren Aufnahmekapazitäten im zurückliegenden Planungszeitraum aufgrund brandschutzrechtlicher Einschränkungen (Nutzungsverbot aufgrund fehlendem 2. baulichen Rettungsweg im Dachgeschoss) in der Goetheschule von 15 auf 12 Klassen verringert haben. Ferner stellte sich im zurückliegenden Planungszeitraum heraus, dass die aktuell festgelegte Aufnahmekapazität für die Wartburgschule mit 20 Klassen zur Gewährleistung guter räumlicher Lernbedingungen nicht geeignet ist. Insbesondere auch hinsichtlich der Gewährleistung des Sportunterrichts. Dem soll mit einer Reduzierung der Aufnahmekapazität der Wartburgschule auf 18 Klassen, wie bereits mehrfach durch die Schule angemahnt, entsprochen werden. Zur Sicherung der Gesamtaufnahmekapazitäten im Regelschulbereich der Stadt Eisenach ist jedoch zunächst eine befristete Ausnahmeregelung zur Bildung von 20 Klassen erforderlich. Optimierungsmöglichkeiten in der Raumnutzung der Wartburgschule sollen geprüft werden (z. Bsp. Verlegung der Räumlichkeiten des Seminarschulverbundes).

Demgegenüber steht die geringfügige Erweiterung der räumlichen Kapazitäten in der Geschwister Scholl Schule. Hier wurden zwei weitere Klassenräume geschaffen. Generell ist auch für den Regelschulbereich der Stadt Eisenach, auf der Basis der vorliegenden Prognosen, langfristig mit einem hohen Auslastungsgrad der räumlichen Kapazitäten zu rechnen.

Ebenfalls unberücksichtigt bei den Betrachtungen für den Regelschulbereich bleibt die gesetzliche Möglichkeit der Doppelzählung von Schülern mit sonderpädagogischen bzw. sprachlichen Förderbedarfslagen bei der Klassenbildung. Sollte von dieser Möglichkeit stärker Gebrauch gemacht werden bzw. auf der Basis ausreichender Lehrkräfte gemacht werden können, wären die derzeitigen Raumkapazitäten nicht mehr ausreichend. Im Ergebnis der Einschätzungen für den Regelschulbereich ist davon auszugehen, dass über den gesamten Planungszeitraum hinaus die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zur Mindestschülerzahl/-zügigkeit in allen Regelschulen gewährleistet werden kann. Das partielle Unterschreiten der Mindestschülerzahl in der Geschwister Scholl Schule sollte sowohl hinsichtlich der 3-Jahresfrist (siehe Prognosen) sowie mit Blick auf die Auslastung der übrigen zwei Regelschulstandorte unbeachtlich sein.

Goetheschule																														
Schuljahre	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014*	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035	2035/ 2036	2036/ 2037	2037/ 2038	2038/ 2039	2039/ 2040	2040/ 2041
Anzahl übertretender Schüler	31	31	42	31	35	25	45	48	50	60	48	43	43	46	40	48	45	48	43	43	39	44	44	44	43	43	43	43	42	
Anzahl an Klassen	11	11	11	10	11	10	11	11	11	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	
Gesamtschüleranzahl	189	198	207	194	201	210	220	226	243	260	276	274	271	272	267	270	270	276	276	273	272	268	266	262	263	263	267	266	265	264
Durchschnittliche Klassenstärke	17,2	18,0	18,8	19,4	18,3	21,0	20,0	20,5	22,1	21,7	23,0	22,8	22,6	22,7	22,3	22,5	22,5	23,0	23,0	22,7	22,6	22,3	22,2	21,8	21,9	21,9	22,2	22,2	22,1	22,0
Schüler mit sopä. Förderbedarf/ Sprache (ab SJ 2015/2016)	7	4	5	3	2	21	24	26	19	29	29	25	25	25	25	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	

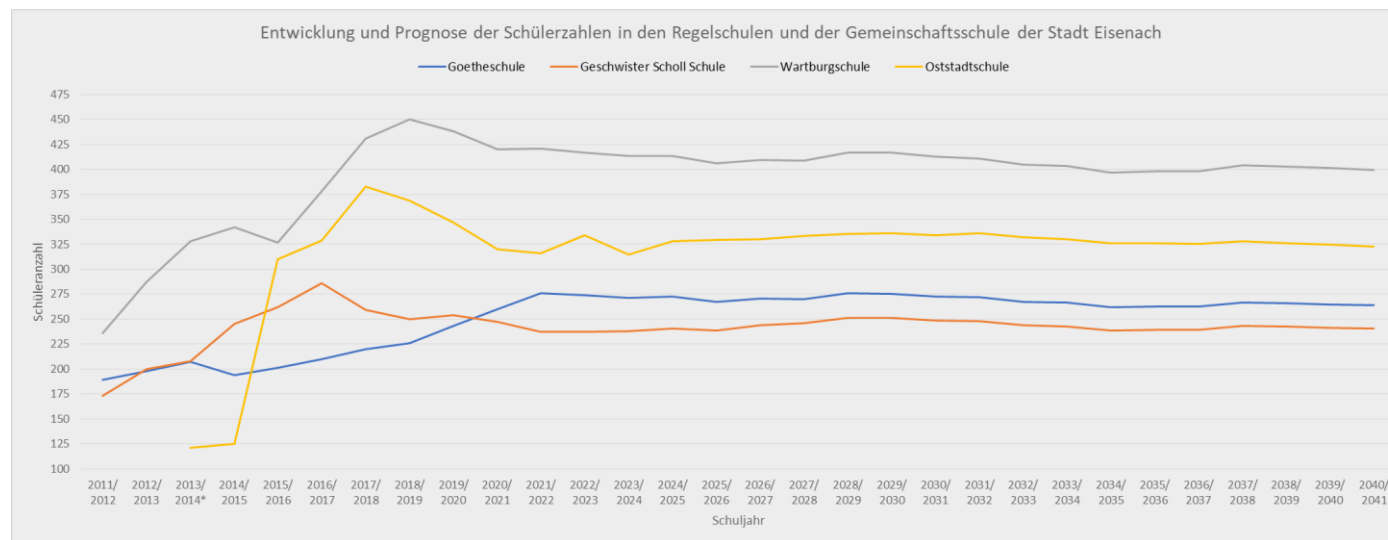
Geschwister Scholl Schule																														
Schuljahre	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014*	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035	2035/ 2036	2036/ 2037	2037/ 2038	2038/ 2039	2039/ 2040	2040/ 2041
Anzahl übertretender Schüler	33	34	39	32	51	49	35	26	48	39	39	39	39	42	36	44	41	44	39	39	35	40	40	40	39	39	39	39	39	
Anzahl an Klassen	10	11	12	13	12	13	12	11	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	
Gesamtschüleranzahl	173	200	208	245	262	286	259	250	254	247	237	237	238	241	239	244	246	251	251	249	248	244	243	238	239	239	243	242	241	240
Durchschnittliche Klassenstärke	17,3	18,2	17,3	18,8	21,8	22,0	21,6	22,7	21,2	20,6	19,8	19,8	19,8	20,1	19,9	20,3	20,5	20,9	20,9	20,7	20,6	20,3	20,2	19,9	19,9	19,9	20,3	20,2	20,1	20,0
Schüler mit sopä. Förderbedarf/ Sprache (ab SJ 2015/2016)	18	25	11	10	11	39	32	36	47	37	28	37	36	37	37	35	35	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36

Wartburgschule																														
Schuljahre	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014*	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035	2035/ 2036	2036/ 2037	2037/ 2038	2038/ 2039	2039/ 2040	2040/ 2041
Anzahl übertretender Schüler	53	59	62	64	40	80	88	81	46	54	64	61	61	66	57	69	64	69	61	62	56	63	63	62	62	62	61	61	61	
Anzahl an Klassen	12	14	16	17	16	17	19	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	
Gesamtschüleranzahl	236	287	328	342	327	378	431	450	438	420	421	417	413	414	406	410	409	417	417	413	411	405	404	397	398	398	404	403	401	399
Durchschnittliche Klassenstärke	19,7	20,5	20,5	20,1	20,4	22,2	22,7	22,5	21,9	21,0	21,1	20,8	20,7	20,7	20,3	20,5	20,4	20,8	20,8	20,6	20,6	20,3	20,2	19,8	19,9	19,9	20,2	20,1	20,1	20,0
Schüler mit sopä. Förderbedarf/ Sprache (ab SJ 2015/2016)	4	5	9	6	20	23	46	57	59	64	61	52	56	58	58	58	57	57	58	58	58	58	57	57	58	58	58	58	58	58

Gemeinschaftsschule

Die Gemeinschaftsschule in Trägerschaft der Stadt Eisenach hat ihrer vorgesehene Aufnahmekapazität mit maximal 21 zu bildenden Klassen mit 19 Klassen im Schuljahr 2021/2022 nahezu erreicht, hat dabei allerdings eine unterdurchschnittliche Klassenstärke zu verzeichnen (Landesweit 20,2/Schüler/Klasse im Schuljahr 2021/2022, Eisenach - siehe nachfolgende Tabelle zur Gemeinschaftsschule). Darüber hinaus ist festzustellen, dass die geforderte Mindestschülerzahl ab der 5. Klassenstufe bereits länger nicht erreicht wurde und laut Prognosen nicht erreicht wird. Dem wird aktuell mit der Komplettsanierung des Schulstandortes begegnet. Hierdurch soll eine Steigerung der Attraktivität des Schulstandortes erzielt werden, um so längerfristig wieder das Erreichen der Mindestschülerzahl zu gewährleisten. Das Unterschreiten der Mindestschülerzahl in der Oststadtschule sollte sowohl hinsichtlich der baulichen Zweckbindung sowie mit Verweis auf die Auslastung der übrigen Regelschul- und Gymnasialstandorte unbeachtlich sein.

Oststadtschule																														
Schuljahre	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014*	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035	2035/ 2036	2036/ 2037	2037/ 2038	2038/ 2039	2039/ 2040	2040/ 2041
Anzahl eintretender Schüler					29	31	29	25	28	18	21	27	25	27	23	24	21	24	24	24	24	24	24	24	24	23	23	23	23	
Anzahl übertretender Schüler	24	16	18	33	36	43	49	32	32	34	28	33	33	36	31	37	35	38	33	34	30	34	34	34	34	34	34	33	33	
Anzahl Schüler a. STR.			0	2	8	18	28	33	32	33	33	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	31	31	31	31	30	30	30	
Anzahl an Klassen			7	7	17	18	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	
Gesamtschüleranzahl			121	125	310	329	383	369	347	320	316	334	315	328	329	330	334	335	336	334	336	332	330	326	326	325	328	326	325	323
Durchschnittliche Klassenstärke			17,3	17,9	18,2	18,3	20,2	19,4	18,3	16,8	16,6	17,6	16,6	17,2	17,3	17,4	17,6	17,7	17,7	17,6	17,7	17,5	17,4	17,1	17,1	17,1	17,2	17,2	17,1	17,0
Schüler mit sopä. Förderbedarf/ Sprache (ab SJ 2015/2016)			1	2	26	31	62	58	58	62	70	46	52	55	58	57	57	57	57	55	56	56	57	56	56	56	56	56	56	

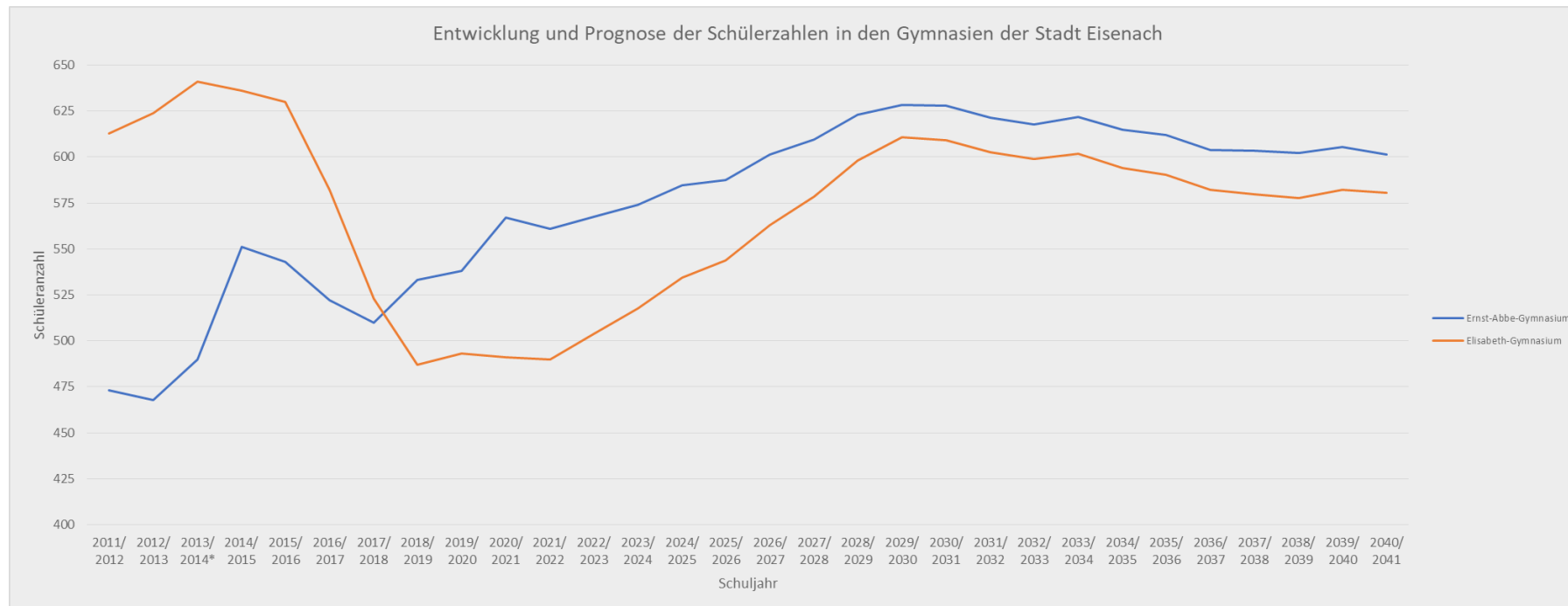


Gymnasien

Die Gymnasien in Trägerschaft der Stadt Eisenach haben ihrer Aufnahmekapazität gemäß der bisherigen Schulnetzplanung mit maximal 49 zu bildenden Klassen mit 47 Klassen im Schuljahr 2021/2022 nahezu erreicht und haben dabei eine beachtlich überdurchschnittliche Klassenstärke zu verzeichnen (Landesweit 21,7/Schüler/Klasse im Schuljahr 2021/2022, Eisenach - siehe nachfolgende Tabellen zu den Gymnasien). Darüber hinaus ist festzustellen, dass sich die verfügbaren Aufnahmekapazitäten im zurückliegenden Planungszeitraum aufgrund baulicher Einschränkungen (mangelhafte Größe und Zuschnitt sowie Belichtung bisher im Kellergeschoss zum Unterricht genutzter Räume) im Elisabeth-Gymnasium auf maximal 22 Klassen verringert haben. Im Rahmen der geplanten Teilsanierung des Kellergeschosses wird eine wesentliche Verbesserung der Situation bei der Essenversorgung sowie der Nutzbarkeit der verbleibenden Räume in diesem Kellerabschnitt erreichbar sein, eine Erweiterung der für den Unterricht nutzbaren Fläche ist damit jedoch nicht erreichbar. Damit während der geplanten Sanierung des Kellerbereiches eine Mittagsversorgung angeboten werden kann sowie darüber hinaus mit Blick auf die langfristig zu erwartende weitere Steigerung der Schülerzahlen ist die Bereitstellung von zusätzlich nutzbaren Räumen erforderlich. Um die vorgenannten Funktionen zu gewährleisten sowie den vorgenannten Entwicklungen in ausreichendem Maße zu entsprechen, wird von einem Bedarf in Höhe von zwei bis vier Unterrichtscontainern ausgegangen. Diese Bereitstellung würde die durchgängige 3-Zügigkeit des Elisabeth-Gymnasiums ermöglichen. Demgegenüber kann, durch die Veränderung schulorganisatorischer Maßnahmen, die Aufnahmekapazität des Ernst-Abbe-Gymnasiums auf 25 Klassen erhöht werden. Mit Blick auf die zu erwartende Steigerung der Schülerzahl ist jedoch eine Erweiterung der räumlichen Kapazitäten im gymnasialen Bereich erforderlich. Dem wird mit einem bedarfsgerechten Anbau an das Ernst-Abbe-Gymnasium, welcher nach derzeitiger Planung zum Beginn des Schuljahres 2025/2026 fertiggestellt sein soll, Rechnung getragen.

Ernst-Abbe-Gymnasium																														
Schuljahre	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014*	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035	2035/ 2036	2036/ 2037	2037/ 2038	2038/ 2039	2039/ 2040	2040/ 2041
Anzahl übertretender Schüler	74	65	73	84	60	61	72	75	89	87	56	59	59	63	55	66	61	66	58	59	53	60	60	60	60	59	59	59	59	58
Anzahl an Klassen	21	21	21	22	23	23	23	24	25	26	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
Gesamtschüleranzahl	473	468	490	551	543	522	510	533	538	567	561	567	574	585	587	601	610	623	628	628	621	618	622	615	612	604	604	602	605	601
Durchschnittliche Klassenstärke	22,5	22,3	23,3	25,0	23,6	22,7	22,2	22,2	21,5	21,8	22,4	22,7	23,0	23,4	23,5	24,1	24,4	24,9	25,1	25,1	24,9	24,7	24,9	24,6	24,5	24,2	24,1	24,1	24,2	24,1
Schüler mit sopä. Förderbedarf/ Sprache (ab SJ 2015/2016)	0	0	0	0	0	3	1	1	13	6	14	5	5	6	6	7	8	7	7	6	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7

Elisabeth-Gymnasium																														
Schuljahre	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014*	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035	2035/ 2036	2036/ 2037	2037/ 2038	2038/ 2039	2039/ 2040	2040/ 2041
Anzahl übertretender Schüler	100	83	89	78	104	64	56	64	76	75	51	52	52	56	49	59	55	59	52	53	47	53	53	53	53	53	52	52	52	52
Anzahl an Klassen	25	25	25	25	25	25	24	22	20	20	20	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22
Gesamtschüleranzahl	613	624	641	636	630	582	523	487	493	491	490	504	518	534	544	563	578	598	611	609	603	599	602	594	591	582	580	578	582	580
Durchschnittliche Klassenstärke	24,5	25,0	25,6	25,4	25,2	23,3	21,8	22,1	24,7	24,6	24,5	22,9	23,5	24,3	24,7	25,6	26,3	27,2	27,8	27,7	27,4	27,2	27,3	27,0	26,8	26,5	26,4	26,3	26,5	26,4
Schüler mit sopä. Förderbedarf/ Sprache (ab SJ 2015/2016)	0	0	0	8	5	4	7	8	17	31	32	14	15	16	17	19	20	21	19	18	18	18	19	19	19	19	19	19	19	19



Übersicht zur Auslastung der vorhandenen Raumkapazitäten auf der Basis der festgelegten maximalen Klassenanzahlen sowie unter Annahme verschiedenen definierten durchschnittlichen Klassenstärken

Schulen	Schulart	Durchschnittl. Klassenstärke in Thüringen im Schuljahr 21/22	Maximal Aufnahmekapazität an Schülern bei durchschnittlich .../Klasse				Schüleranzahl im Prognosejahr																			
			Max. Klassenzahl	20	22	25	28	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035	2035/2036	2036/2037	2037/2038	2038/2039	2039/2040	2040/2041
Georgenschule	Grundschulen	20,8	8	160	176	200	224	128	134	147	155	156	149	142	139	141	146	145	144	144	143	142				
Jakob-Schule			16	320	352	400	448	373	376	390	403	386	383	367	354	348	339	338	336	335	333	332				
Hörselschule			12	240	264	300	336	264	268	260	248	231	216	219	227	230	238	237	236	235	234	232				
Mosew aldschule			16	320	352	400	448	247	243	243	232	226	220	213	218	220	229	229	228	227	226	224				
Gesamt			52	1060	1166	1325	1484	1013	1021	1040	1037	999	969	941	938	939	952	948	944	940	935	931				
Goetheschule	Regel-schulen	20,7	12	240	264	300	336	274	271	272	267	270	270	276	276	273	272	268	266	262	263	263	267	266	265	264
Geschwister Scholl Schule			13	260	286	325	364	237	238	241	239	244	246	251	249	248	244	243	238	239	239	243	243	242	241	240
Wartburg-Schule			18	360	396	450	450*	417	413	414	406	410	409	417	417	413	411	405	404	397	398	398	404	403	401	399
Gesamt			43	860	946	1075	1150	928	922	927	912	924	925	944	943	934	930	916	913	897	900	900	914	911	907	903
Oststadtschule	TGS	20,2	21	420	462	525	588	334	315	328	329	330	334	335	336	334	336	332	330	326	326	325	328	326	325	323
Ernst-Abbe-Gymnasium	Gym.	21,7	25	500	550	625	700	567	574	585	587	601	610	623	628	628	621	618	622	615	612	604	604	602	605	601
Elisabeth-Gymnasium			24	480	528	600	672	504	518	534	544	563	578	598	611	609	603	599	602	594	591	582	580	578	582	580
Gesamt			49	980	1078	1225	1372	1071	1092	1119	1131	1164	1188	1221	1239	1237	1224	1217	1224	1209	1202	1186	1183	1180	1188	1182

* Aufgrund der Raumgröße von 50 m² fast aller Klassenräume können nur Klassen mit bis zu 25 Schülern gebildet werden.

7. Bauliche Infrastruktur

7.1 Wesentliche Baumaßnahmen während der zurückliegenden Planungsperiode

Im zurückliegenden Betrachtungszeitraum seit der letzten Neufassung der Schulnetzplanung im Jahr 2011 konnten mehrere größere Bauvorhaben im Schulbereich abgeschlossen und darüber hinaus neue begonnen werden, welche im neuen Planungszeitraum fortgesetzt werden.

1. Komplexsanierung der Wartburgschule (2011/2012) mit Kosten in Höhe von ca. 3,4 Mio. € (ohne Schadstoffsanierungsmaßnahmen 2014/2015)
2. Komplexsanierung des Berufsschulstandortes (2011-2013) am Standort Palmental inklusive Erweiterungsbau für Technik- und Laborräume mit Kosten in Höhe von ca. 6,0 Mio. €
3. Neubezug des Jugendwohnheimes nach Komplexsanierung durch die SWG (2016/2017)
4. Errichtung eines Anbaus an das Bestandsgebäude der Oststadtschule (2018/2019) mit Kosten in Höhe von 2,4 Mio. € und Beginn der Komplexsanierung des Bestandsgebäudes (2020)
5. Beginn der Komplexsanierung der Mosewaldschule (2019) und Inbetriebnahme des 1. Bauabschnitts (2021)
6. Beginn der baulichen Umsetzung der Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen des Digitalpakts Schule (2020) in allen Schulen der Stadt Eisenach mit Kosten in Höhe von ca. 1,8 Mio. Euro und Fertigstellung der Georgenschule, der Hörselschule, der Goetheschule, der Geschwister Scholl Schule, des Ernst-Abbe-Gymnasiums sowie des Elisabeth-Gymnasiums (2021/2022)

7.2 Wesentliche Maßnahmen zur baulichen Weiterentwicklung der Schulen in Trägerschaft der Stadt Eisenach während des neuen Planungszeitraumes

Der Gesamtinvestitionsbedarf der Schulen wird gegenwärtig mit Verweis auf die nachfolgend vorgeschlagenen baulichen Maßnahmen zuzüglich weiterer darüber hinausgehender baulicher Maßnahmen, welche sich im Planungsprozess befinden (z. Bsp. Umgestaltung KG im Elisabethgymnasium ca. 850.000 € und Dachgeschossausbau der Georgenschule ca. 650.000 €), mit ca. 16,7 Mio. € veranschlagt. Bei der geschätzten Gesamtinvestitionssumme wird von einem Förderanteil in Höhe von ca. 9,56 Mio. Euro ausgegangen. Die nachfolgende Reihenfolge bildet gleichzeitig die Priorität der Maßnahmen ab.

- 1. Umsetzung der Errichtung eines bedarfsgerechten Anbaus an das Schulgebäude – Ernst Abbe Gymnasium Haus 1 zur Kompensation von Haus 2.**
Finanzierung durch Bundes- und Landesfördermittel sowie städtische Mittel. Kosten gemäß aktueller Kostenschätzung: ca. 7 Mio. € unter Inanspruchnahme einer 66,6 % Förderquote
- 2. Umsetzung des Einbaus von raumluftechnischen Anlagen in der Jakob-Schule und der Hörselschule.**
Finanzierung durch Bundes- und Landesfördermittel sowie städtische Mittel. Kosten gemäß aktueller Kostenschätzung: ca. 341.600 € unter Inanspruchnahme einer 90,0 % Förderquote

3. **Fortführung der Sanierung des Schulhofbereichs der Jakob-Schule.**
Finanzierung durch Bundes- und Landesfördermittel sowie städtische Mittel. Kosten gemäß aktueller Kostenschätzung: ca. 798.000 € unter Inanspruchnahme einer 22,8 % Förderquote.
4. **In der Goetheschule nebst dem Schulhofgelände soll eine Komplexsanierung vorgenommen werden.**
Die Finanzierung soll durch Bundes- bzw. Landesfördermittel inkl. ggf. eines städtischen Eigenanteils erfolgen. Ein antragsgerechter Förderantrag ist an das zuständige Ministerium zu stellen. Kosten gemäß einfacher Kostenschätzung: ca. 5.000.000 € unter geplanter Inanspruchnahme einer 66,6 % Förderquote.
5. **Zur Bereitstellung eines multifunktionalen Raumes zur Ganztagsbetreuung, der Verbesserung der Speisenversorgung sowie der Erhöhung der Raumkapazitäten in der Hörselschule sollen geeignete bauliche Maßnahmen erarbeitet und vorbehaltlich separater Beschlussfassung erfolgen.**
Die Finanzierung soll durch Bundes- bzw. Landesfördermittel inkl. ggf. eines städtischen Eigenanteils erfolgen. Ein antragsgerechter Förderantrag ist an das zuständige Ministerium zu stellen. Kosten gemäß einfacher Kostenschätzung: ca. 1.200.000 € unter geplanter Inanspruchnahme einer 90 %- 100 % Förderquote.
6. **Zur Gewährleistung besserer Unterrichtsbedingungen sollen in der Georgenschule Lösungen zur Erweiterung der bestehenden Unterrichtsflächen sowie zur der Verbesserung der hygienischen Bedingungen gefunden werden.**
Der bereits in Teilabschnitten erfolgte Dachbodenausbau soll vorbehaltlich der Baugenehmigung fortgesetzt werden. Lösungen zur Integration der Toilettenbereiche in das Hauptgebäude sollen erarbeitet werden. Die Finanzierung soll nach aktueller Planung zu je ca. 50 % aus Mittel der Schulinvestitionspauschale bzw. sonstige städtischen Haushaltsmitteln erfolgen. Kosten gemäß Kostenplanung: ca. 650.000 € (nur Dachbodenausbau)
7. **Die Sanierung der Schulhofbereiche der Geschwister Scholl Schule sowie der Wartburg-Schule sollen fortgesetzt werden.**
Die bereits in Teilabschnitten begonnene Sanierung soll im Sinne einer geordneten Fertigstellung fortgesetzt werden. Die Finanzierung soll weitestgehend über die Mittel der Schulinvestitionspauschale erfolgen. Kosten gemäß einfacher Kostenschätzung: Geschwister Scholl-Schule ca. 200.000 €, Wartburgschule ca. 250.000 €
8. **Die Dachsanierung sowie die Aufarbeitung der Fassade der Geschwister Scholl Schule soll vorgenommen werden.**
Die Finanzierung soll weitestgehend über die Mittel der Schulinvestitionspauschale erfolgen. Kosten gemäß einfacher Kostenschätzung: Dachsanierung ca. 300.000 €, Fassadensanierung ca. 120.000 €
9. Während dieser Planungsperiode erfolgt die Errichtung des bedarfsgerechten Anbaus für das Ernst-Abbe-Gymnasium am Standort Wartburgallee 60. Mit Blick auf die langfristig beabsichtigte Zusammenführung der beiden städtischen Gymnasien an einem Standort (gymnasialer Campus) sind gleichwohl am Elisabeth-Gymnasium parallel Maßnahmen zur Verbesserung der Lern- und Unterrichtssituation (z. Bsp. Umbau Kellergeschoss) sowie zur Gewährleistung der Aufnahmekapazitäten vorzunehmen. Bis zur nächsten Planungsperiode sollen in einer Studie die Aspekte eines gymnasialen Campus insbesondere hinsichtlich des langfristigen Bedarfs, Effekten zur Verbesserung der Unterrichtsqualität und -stabilität, Standort, Kosten untersucht und dem Stadtrat vorgelegt werden.

8. Beschlüsse zur Neufassung der Schulnetzplanung

8.1 Grundschulen

1. Die Grundschulstandorte: Georgenschule, Jakob-Schule, Hörselschule, Mosewaldschule bleiben im Planungszeitraum unverändert im Bestand.
2. Die regelmäßige Klassenanzahl wird für die Grundschulen wie folgt festgelegt:

	bisher:	zukünftig:
Georgenschule:	8 Klassen	8 Klassen
Jakob-Schule:	16 Klassen	16 Klassen
Hörselschule:	11 Klassen	12 Klassen
Mosewaldschule:	13 Klassen	16 Klassen

Die Grundschulbezirke werden wie folgt angepasst.

Redaktionelle Änderungen aufgrund neuer/aufgehobener Straßen bzw. Klarstellungen in der Zuordnung.

Georgenschule:	Streichen:	Burgweg
	Einfügen:	Georg-Philipp-Telemann-Platz
Jakob-Schule:	Streichen:	Keine
	Einfügen:	Gabelsberger Straße, Heinrich-Erhardt-Platz, Julie-von Bechtolsheim-Straße, Moritz-von-Schwind-Straße, Rot-Kreuz-Weg
Hörselschule:	Streichen:	Keine
	Setzen:	Keine
Mosewaldschule:	Streichen:	Keine
	Setzen:	Am Wartenberg ab Nr. 44, Ebertstraße ab Nr. 27, Ernst-Thälmann-Straße Nr. 1-38 und Nr. 40 Mühlhäuser Straße ab Nr. 50, Sportpark

Veränderungen von Schulbezirken

Georgenschule:	Einfügen:	Badergasse, Karlstraße, Marktgasse, Markscheffels-hof, Querstraße
Jakob-Schule:	Streichen:	Badergasse, Karlstraße, Marktgasse, Markscheffels-hof, Querstraße

Die Zuordnung der

OT Berteroda, OT Neukirchen	zur	Staatlichen Grundschule Berka vor dem Hainich,
OT Stedtfeld-Rangenhof	zur	Staatlichen Grundschule Förtha,
OT Stockhausen, OT Hötzelroda	zur	Staatlichen Grundschule „Nessetal“ Wenigenlupnitz

bleibt bestehen.

8.2 Regelschulen

1. Die Regelschulstandorte: Johann Wolfgang v. Goethe, Geschwister Scholl, Wartburg-Schule bleiben im Planungszeitraum unverändert im Bestand.
2. Die regelmäßige Klassenanzahl wird für die Regelschulen wie folgt festgelegt:

	bisher:	zukünftig:
Johann Wolfgang v. Goethe	15 Klassen	12 Klassen
Geschwister Scholl:	12 Klassen	13 Klassen
Wartburg-Schule:	20 Klassen	18 Klassen

3. Der gemeinsame Regelschulstandort über das gesamte Stadtgebiet für die unter Punkt 1 genannten Regelschulen sowie die Zuordnung der
 OT Berteroda, OT Neukirchen zur Staatlichen Regelschule „Thomas Müntzer“
 Mihla
 OT Stockhausen, zur Staatlichen Regelschule „Am Rennstieg“
 Behringen
 bleiben im Planungszeitraum unverändert bestehen.

8.3 Gemeinschaftsschule

1. Der Gemeinschaftsschulstandort: Oststadtschule bleibt im Planungszeitraum unverändert im Bestand.
2. Die regelmäßige Klassenanzahl wird für die Gemeinschaftsschule auf:

1. bis 4. Klassenstufe:	8 Klassen
5. bis 10. Klassenstufe:	13 Klassen

 festgelegt.
3. Für Gemeinschaftsschulen besteht per Gesetz kein Schulbezirk.
4. Innerhalb des Planungszeitraumes dieser Schulnetzplanung ist die Möglichkeit der Errichtung einer weiteren Gemeinschaftsschule zu prüfen. Das Ergebnis soll durch die Verwaltung so rechtzeitig vorgelegt werden, dass die ggf. mögliche Errichtung einer weiteren Gemeinschaftsschule zum Beginn der nächsten Planungsperiode möglich ist.

8.4 Gymnasien

1. Die Gymnasialstandorte: Ernst-Abbe-Gymnasium (Haus 1 und Haus 2), Elisabeth-Gymnasium bleiben im Planungszeitraum unverändert im Bestand.
2. Die regelmäßige Klassenanzahl wird für die Gymnasien wie folgt festgelegt:

	bisher:	zukünftig:
Ernst-Abbe-Gymnasium:	24 Klassen	25 Klassen
Elisabeth-Gymnasium:	25 Klassen	24 Klassen

 festgelegt.
3. Für Gymnasien besteht per Gesetz kein Schulbezirk.

Von den Festlegungen zur regelmäßigen Klassenanzahl kann, insbesondere zur Gewährleistung der Aufnahme aller Schüler einer Jahrgangsstufe, in Einzelfällen unter Einbezug der jeweiligen Schulleitung sowie des Staatlichen Schulamtes befristet abgewichen werden. Über die Ausnahme entscheidet die Stadtverwaltung. Die Ausnahme kann für mehrere aufeinanderfolgende Schuljahre festgelegt werden.

8.5 Staatliches Studienseminar

Insbesondere mit Verweis auf die Probleme bei der Gewinnung von Lehrkräften für die Region Westthüringen bekennt sich die Stadt Eisenach auf der Basis der bisherigen diesbezüglichen Traditionen und langjährigen Erfahrung zur Errichtung eines Staatlichen Studienseminars für alle Schularten in der Stadt Eisenach. Die Stadt Eisenach ist gemeinsam mit dem Wartburgkreis bereit, die räumlichen Voraussetzungen dafür bereitzustellen. Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, sich beim zuständigen Ministerium für die Errichtung eines Staatlichen Studienseminars in der Stadt Eisenach einzusetzen.